

Erzgeb. Volksfreund.

Tageblatt für Schneeberg und Umgegend.

Telegramm-Adresse:
Volksfreund Schneeberg.

Verantwortlicher:
Schneeberg 19.
Max 21.
Schwarzenberg 19.

Amtsblatt für die kgl. und städtischen Behörden in Aue, Grünhain, Hartenstein, Johann-georgenstadt, Köpnitz, Neustädtel, Schneeberg, Schwarzenberg bzw. Wildenfels.

Nr. 131.

Sonntag, den 10. Juni 1906.

29. Jahrg.

In der Nacht zum 30. vor. Mis. wurde zwischen km 8,6 und 8,7 der Zwidaus-Schwarzenberger Staatsstraße in Flur Wiesen neben dem Gaitthofe „Drei Eichen“ von einem 26 mm starken Kirschbaume in 94 cm Höhe über dem Erdboden ca. 1 m Stamm herausgeschitten, während die Baumkrone noch am Pfahle befestigt vorgefunden wurde. Demjenigen, der den Läger bergestellt zur Anzeige bringt, daß dessen gerichtliche Bestrafung erfolgen kann, wird hiermit eine Geldbelohnung bis zu 30 \mathcal{M} zugesichert.
Zwidau, den 1. Juni 1906.
Königliche Amtshauptmannschaft.

Das Konkursverfahren über das Privat-Vermögen des Technikers Manilus Paul Schreyer in Breitenbrunn wird nach Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.
Johanngeorgenstadt, den 7. Juni 1906.
Königliches Amtsgericht.

Montag, den 11. Juni 1906 vorm. 10 Uhr sollen in Schneeberg 6 Faß und 552 Flaschen Einfaß Bier, 2 Faß und 180 Flaschen Weißbier, Cigaretten, Christbaumlichter, 1 Binnkanne, 60 Stück Bretter, 1 1/2 m Scheitholz, 2 Spielkarten gegen sofortige Bezahlung öffentlich versteigert werden.
Bietet sammelt sich im Restaurant „Dahem“.
Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts Schneeberg, den 9. Juni 1906.

Dienstag, den 12. Juni 1906, vormittags 11 Uhr sollen in Breitenbrunn 1 Nähmaschine und 1 Hängeluchter gegen sofortige Barzahlung öffentlich versteigert werden. Bietet sammelt sich im Schindler'schen Restaurant daselbst.
Johanngeorgenstadt, am 8. Juni 1906.
Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Ausschreibung.

Vos I. Die Erd-, Mauer-, Zimmer- und Dachdeck.-Arbeiten des Schlachthof-Erweiterungsbauwerks sowie
Vos II die Abruch- und Wiederherstellungs-Arbeiten des Umbaus im hiesigen Schlachthofe sollen im Wege öffentlicher Ausschreibung vergeben werden.
Verdingungsansätze hierzu werden — soweit der Vorrat reicht — vom Stadtbauamte an hiesige Bewerber abgegeben werden. Dasselbe liegen auch die Zeichnungen über die Art und Weise der Ausführung zur Einsichtnahme aus.
Die ausgefüllten Verdingungsansätze sind unterzeichnet, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen bis zum 15. Juni 1906 vormittags 10 Uhr beim Stadtbauamte einzuweisen. Freie Auswahl unter den Bewerbern bleibt vorbehalten. Bestere bleiben bis 20. Juni an ihr Gebot gebunden.
Schneeberg, den 9. Juni 1906.
Der Stadtrat.
Dr. von Woydt.

Schneeberg. Wegeeinziehung betr.

Im Anschluß an unsere Bekanntmachung vom 29. April 1906 (Nr. 95 des Erzgeb. Volksfreunds vom 27. April 1906) machen wir bekannt, daß Widersprüche gegen die Einziehung der dort ausgeschriebenen beiden Wege als 1. des Fahrwegs neben und unterhalb der Linden der Hartensteinerstraße, 2. des Fußsteigs zwischen den Häusern Cat. 88, 89 der Zwidauerstraße als öffentlicher Wege oder Steige nicht erhoben worden sind, dieser Weg bez. Steig also nicht mehr als öffentliche gelten.
Weiter haben auch 3 Anlieger an der Hartensteinerstraße wegen des unter 1. erwähnten, als Wirtschaft- und Zufahrtsweg belassenen Wegs erklärt, daß sie in die öffentliche Einziehung dieses Wegs auch als Wirtschaft- und Zufahrtsweg willigen bez. ihre bezüglichen Rechte als Anlieger aufgeben. Es wird daher dieser Weg, soweit er von Cat. 272 an bis zur Grenze des Grundstücks Cat. 278 B längs der Flurstücke 283 a, 283 d, 283 b anliegt, auch als Wirtschaft- und Zufahrtsweg eingezoogen und dies hiermit bekannt gegeben.
Etwasge Widersprüche berechtigter Anlieger gegen diese öffentliche Einziehung sind beim unterzeichneten Stadtrat innerhalb zwochenlanger Frist anzubringen.
Schneeberg, den 8. Juni 1906.
Der Stadtrat.
Dr. von Woydt.

Niederschlema. In der alten, an der Dorfhauptstraße gelegenen Schule, sind 3 Räume je ca 6 m breite und 10 m lange helle Räume für gewerbliche oder sonstige Zwecke mietsfrei. Mietangebote nimmt entgegen
Niederschlema, den 1. Juni 1906
Der Schulvorstand.

Lauter. Öffentliche Gemeinderatsitzung
Montag, den 11. Juni 1906, abends 6 Uhr.

Tagesgeschichte.

Deutschland.

Potsdam, 8. Juni. Der Kaiser traf heute nachmittag um 2 Uhr 40 Minuten, von seiner Wiener Reise zurückkehrend, auf Station Wildpark wieder ein.
Berlin, 8. Juni. Nach der Deutschen Mittelstands-Korrespondenz soll nunmehr feststehen, daß während der nächsten Tagung des Reichstages eine Vorlage zu dem sogenannten Kleinen Befähigungsnachweise eingebracht werden wird. Danach sollen nur Handwerker, die noch den geltenden Handwerksgelegen den Meisterstitel führen dürfen, berechtigt sein, Beihilge aufzubilden.
Berlin, 8. Juni. Gouverneur von Buttkamer wird in nicht allzu ferner Zeit mit schlichtem Abschied entlassen werden und sich ins Privatleben zurückziehen. Die Antersuchung ist jetzt abgeschlossen, sie hat, einer parlamentarischen Korrespondenz zufolge, keine Handhabe geboten, gegen den Gouverneur disziplinarisch oder gerichtlich vorzugehen.
Berlin, 8. Juni. Die Anstaltungskommission für Westpreußen und Polen trat heute zu einer zwoeltägigen

Sitzung zusammen. Unter anderem wurde über Güteran-Käufe und neue Besiedlungspläne beraten.
Ariel, 8. Juni. Das erste und zweite Geschwader der aktiven Schlachtklasse nebst den Aufklärungsschiffen sind nach Beendigung der Übungen heute vormittag in der Nordsee in den hiesigen Hafen eingelaufen.
Rönigsberg, 8. Juni. Die Hauptversammlung der Deutschen Kolonialgesellschaft wurde heute vormittag durch den Herzog Johann Albrecht von Mecklenburg mit einer Ansprache eröffnet. Gleich nach Eröffnung der Sitzung war an Sr. Majestät den Kaiser ein Pulldingungs-telegramm mit dem Gelöbnis treuer Gefolgschaft abgefaßt worden.

Oesterreich.

Wien, 8. Juni. Aus Anlaß der Abreise des Deutschen Kaisers von Wien widmet ihm das Fremdenblatt einen Abschiedsartikel, in welchem es heißt: „Kaiser Wilhelm hat nur wenige Stunden in der Gesellschaft unseres Monarchen zubringen können, und schon daraus ergibt sich, daß umfassende politische Abmachungen nicht stattgefunden haben. Es handelte sich nur um einen Freundschaftsbesuch, und es war dem Deutschen Kaiser ein Bedürfnis, seinem Freun-

de auch zu sagen, wie wohlthuend ihm das Eingreifen Österreich-Ungarns, das eine Lösung der schwierigen Marokko-Differenzen in einer für Deutschland annehmbaren Weise ermdglichke, berührt hat. Dieser Dank war bereits in der Depesche an den Grafen Goluchowski, die damals so mißdeutet wurde, enthalten. Diese Deutung ist durch den vorgetragenen Depeschenwechsel widerlegt worden. Dadurch wurde die Fortdauer der guten freundschaftlichen Beziehung zwischen den drei Herrschern vor aller Welt dargelegt, und die Befundung der Unerschütterlichkeit des Bündnisses der beiden mitteleuropäischen Mächte erweitert sich zu einer öffentlichen Bekräftigung der Allianztreue, die die Oberhäupter der Dreibundstaaten miteinander vereinigt. Die enge Freundschaft der Monarchen erweist sich als ein Element der Kraft des Bündnisses. Man wird auf die eben festgestellte Begegnung mit um so größerer Befriedigung zurückblicken, als sie eine so erfreuliche Kundgebung wie den Depeschenwechsel der Dreibundmächte gebracht hat, der zeigt, daß das Allianzgebäude auch in seiner erweiterten Gestalt den Wandlungen der Zeit gewachsen ist.
Wien, 8. Juni. Der Staatssekretär des Auswärtigen, v. Tschirschky, erklärte gegenüber einem Vertreter der „Neuen Freien Presse“, es sei nicht

Schneeberg. Das Verzeichnis der zur land- und forstwirtschaftlichen Berufs-genossenschaft gehörigen hiesigen Betriebsunternehmer nebst Heberolle auf das Jahr 1905 liegt von jetzt ab während zweier Wochen zur Einsichtnahme der Beteiligten im Rathause — Registrator — aus.
Den Betriebsunternehmern steht wegen der Aufnahme oder Nichtaufnahme ihres Betriebes in das Verzeichnis binnen 4 Wochen und gegen die Beitragsberechnung binnen 2 Wochen das Recht des Einspruchs bei dem Genossenschaftsvorstande zu.
Auf jede Beitragspflichtige Einheit sind zu zahlen 4 90 Pf und werden die Beiträge durch einen städtischen Beauftragten in nächster Zeit eingehoben werden. Die Beiträge sind auch trotz eines etwa eingebrachten Einspruchs zu zahlen.
Schneeberg, am 9. Juni 1906.
Der Stadtrat.
Dr. von Woydt, Bürgermeister.

Neustädtel. Das Verzeichnis der zur land- und forstwirtschaftlichen Berufs-genossenschaft gehörigen hiesigen Betriebsunternehmer, sowie die Heberolle auf das Jahr 1905 liegen hier vom 11. Juni dieses Jahres ab zur Einsicht der Beteiligten 2 Wochen lang an Rathstelle aus.
Den Betriebsunternehmern steht es frei wegen Aufnahme oder Nichtaufnahme ihres Betriebes in das Verzeichnis innerhalb einer Frist von 4 Wochen und gegen die Beitragsberechnung innerhalb einer Frist von 2 Wochen Einspruch beim Genossenschaftsvorstande zu erheben.
An Beiträgen, die demnächst zur Einhebung gelangen, sind auf das Jahr 1906 für je eine Beitragspflichtige Einheit 4,90 Pfennig zu entrichten.
Die Einhebung der Beiträge erfolgt für diesmal und in Zukunft in einer Rate.
Ungeachtet etwaiger Einsprüche sind die ausgeworfenen Beiträge in voller Summe bis 25. Juni 1906 vom Betriebsunternehmer zu bezahlen.
Neustädtel, den 8. Juni 1906.
Der Stadtrat.
Dr. Richter, B.

Öffentliche Impfungen in Schwarzenberg.
Die öffentlichen — unentgeltlichen — Impfungen in hiesiger Stadt werden in diesem Jahre durch Herrn Dr. med. Köhler hier wieder in der Schule Zimmer Nr. 20 — neben der Aula, welche als Bnterraum dient — vorgenommen.
Es werden geimpft: **Dienstag, den 19. Juni e.** die Knaben und Mädchen der Bürger- und Selektenschule.
Mittwoch, den 20. Juni e. die Kinder, deren Familienname mit den Buchstaben A bis M anfängt und
Donnerstag, den 21. Juni e. die Kinder, deren Familienname mit den Buchstaben N bis Z anfängt.
Die Nachschau erfolgt 8 Tage später.
Die Impfung und Nachschau beginnt **Nachmittags 3 Uhr.**
Alle Eltern, Pfleger und Vormünder der Erstimpflinge werden hierdurch aufgefordert, mit diesen in den anberaumten Terminen pünktlich zu erscheinen.
Eltern, Pfleger und Vormünder, deren Erstimpflinge ohne gesetzlichen Grund der Impfung oder Nachschau entzogen geblieben sind, werden mit Geldstrafe bis zu 50 Mark oder mit Haft bis zu 3 Tagen bestraft.
Die seit der vorjährigen hiesigen Impfung hier mit zugezogenen noch impfpflichtigen Kinder (Erstimpflinge) sind von ihren Eltern zu Vermeidung einer Geldstrafe von 20 Mark sofort und spätestens **bis 18. Juni dieses Jahres** an Rathstelle-Meldeamt zur Impfung anzumelden.
Befreit von der Impfung sind die Kinder, welche die natürlichen Blattern in den letzten 5 Jahren überstanden haben, oder ohne Befahr für ihr Leben oder ihre Gesundheit nicht geimpft werden können. Die Befreiung ist durch ärztliches Zeugnis nachzuweisen. Für solche Kinder, und für Kinder welche im Privat geimpft werden, ist das ärztliche Zeugnis bezw. der Impfschein **bis spätestens den 15. September 1906** in unserem Meldeamt vorzulegen.
Aus einem Hause, in welchem **ansteckende Krankheiten**, wie Scharlach, Masern, Diphtheritis, Croup, Keuchhusten, Flecktyphus, rosenartige Entzündungen zur Impfpflicht vorgekommen sind, dürfen Kinder zum öffentlichen Termin nicht gebracht werden. Wenn ein Impfling deshalb nicht erscheinen kann, so ist dies vor den anberaumten Terminen dem Impfarzte anzuzeigen.
Die Impflinge müssen mit **rein gewaschenem Körper und reinen Kleidern** zum Impftermine kommen.
Schwarzenberg, am 7. Juni 1906.
Der Kaiserliche Städt. A. B. Boras. Stb.

deutschen Kaisers nach Österreich eine Spitze gegen England habe, man sei im Gegenteil in Deutschland froh, daß die österreichischen wie deutschen Beziehungen zu England gegenwärtig nur gute seien. Was Italien betreffe, so zeige der Depeschenwechsel zwischen den Monarchen, wie herzlich das Einvernehmen zwischen den drei Verbündeten sei. Seine Unwesenheit motiviert Herr v. Tschirsky damit, daß er dem alten Brauche nach sich als neuer Staatssekretär dem Kaiser Franz Josef und Graf Goluchowski vorstellen wolle. Zu besonderen Abmachungen liegt kein Grund vor, zumal das Bündnis für neue Abmachungen keinen Platz lasse.

Wien, 8. Juni. Der Kaiser wird den Prinzen Heinrich am 9. Juni in besonderer Audienz empfangen. Abends findet in Schönbrunn Gastafel statt, zu der Prinz Heinrich, der deutsche Botschafter Graf v. Wedel und der Minister des Reichs v. Goluchowski geladen sind.

Wien, 8. Juni. In der heutigen Sitzung des Herrenhauses erbat Ministerpräsident Frhr. von Beck das Wohlwollen des Hauses für die Regierung, die die hervorragendsten Vertreter der großen Parteien und Nationen in sich vereinigt und dadurch in sich die Bürgschaft des Bestandes beruhe. Sie sei eigentlich eine kleine Ausgleichskonferenz in Permanenz und sei daher geeignet, das nationale Friedenswerk zu fördern. Er, der Ministerpräsident, glaube nicht auf halbem Wege stehen bleiben dürfe, sondern zu Ende geführt werden müsse. Der Ministerpräsident schloß mit den Worten: Das Herrenhaus wird gewiß mit Befriedigung wahrnehmen, daß dieses Kabinett eine Garantie für die nationale Rechtspfähigkeit aller Völker bedeutet. Aus den Repräsentanten der großen Völker Österreichs gebildet, kann die neue Regierung nur jene Ziele verfolgen, welche auf den gesamtösterreichischen Frieden erreichbar sind. Darin liegt für die Regierung die Gewähr, daß sie mit den Intentionen des Herrenhauses in Übereinstimmung bleiben wird. (Ganganhaltender Beifall. Der Ministerpräsident wird beglückwünscht.)

Wien, 8. Juni. Abgeordnetenhause. In Beantwortung einer Interpellation betreffend die Gesundheitsverhältnisse im Bruder Lager konstatierte der Landesverteidigungsminister, daß nur ein einziger Fall von epidemischer Genickstarre dort vorgekommen ist, und wies ferner auf das entschiedene Denken der Militärärzte verlegenden Vorwurf zurück, daß Infektionskrankheiten nach anderen Garnisonen abgedrückt worden seien. Er betonte, der Gesundheitszustand im Bruder Lager sei tadellos, und zu Beforgnissen sei absolut keine Veranlassung. Das Haus nimmt das Militärarztgesetz an und beginnt die zweite Lesung der Gewerbeform.

Notwegen.

Christiania, 8. Juni. „Morgenbladet“ hat im Ministerium erfahren, die schwedische Regierung habe mitgeteilt, daß Schweden bei der Krönung des Königs Paakon nicht vertreten sein werde, daß dies aber nicht als ein politischer Schritt aufgefaßt werde, und daß das freundschaftliche Verhältnis zwischen beiden Reichen dadurch nicht getrübt werden dürfe. Die Bestimmung, daß Schweden bei der Krönung sich nicht vertreten läßt, ist, wie das Blatt hinzufügt, von König Oskar getroffen, dem es sein persönliches Gefühl nicht gestattet, sich bei einer Krönung vertreten zu lassen, die in derselben Krone und mit derselben Krone vorgenommen wird, mit der er selbst vor 34 Jahren gekrönt wurde.

Frankreich.

Paris, 8. Juni. Der hiesige deutsche Botschafter Fürst Radolin ist heute nachmittag über Berlin zu mehrtägigem Aufenthalt nach seiner Herrschaft Jarotschin in Posen abgereist.

Paris, 8. Juni. (Deputiertenkammer.) Brisson wurde mit 382 von 428 abgegebenen Stimmen endgültig zum Präsidenten gewählt.

England.

London, 8. Juni. Die Telegramme der drei Monarchen des Dreiebundes haben in hiesigen leitenden Kreisen außerordentlich tiefen Eindruck gemacht. Die führenden Blätter heben die hohe politische Bedeutung des Depeschenwechsels hervor und erklären, daß durch diese wichtigen Kundgebungen die Fortdauer des Dreiebundes über allem Zweifel erhaben sei. Er sei ein mächtiger Faktor zur Erhaltung des europäischen Gleichgewichts und zur Wahrung des Weltfriedens.

London, 8. Juni. Unterhaus. Bei der Beratung des Kolonialbudgets erklärte Unterstaatssekretär Churchill, die Regierung hoffe, die Erledigung der Frage der Verfassung von Transvaal und der Orangekolonie in kurzer Zeit zu bewerkstelligen.

London, 8. Juni. Der internationale Vergarbeitskongress nahm im weiteren Verlaufe der Sitzung eine Resolution an, welche die weitere Ausgestaltung der Arbeiterversicherung dahin fordert, daß für alle erwerbsunfähig gewordenen Arbeiter ein zweifellos sicheres Einkommen gesichert wird, und welche für Erben gestorbener Arbeiter eine ausreichende gesetzliche Zuwendung verlangt. Als Ort des nächsten Kongresses wurde Salzburg gewählt.

Spanien.

Madrid, 8. Juni. Die Neuierung des Königs, er habe die Liberalen zur Regierung berufen, damit sie ihr ganzes Programm entwickeln, eine Bombe mehr oder weniger mache ihn in seinem Entschluß nicht wankend, wird auf liberaler Seite sehr beifällig aufgenommen. Das Goldagio ging sofort zurück.

Madrid, 8. Juni. Nur drei Parteiführer, die des Unterrichts, des Innern und der Justiz, dürften neu besetzt werden. Moret akzeptierte den Auftrag zur Neubildung des Kabinetts und wird morgen im Palais die Ministerliste einreichen.

Russland.

Petersburg, 8. Juni. In der heutigen Sitzung des Reichsrates gelangte der Bericht der Kommission für Revision der Mandate der Reichsratsmitglieder zum Vortrag. Der Reichsrat bestätigte alle Wahlen mit Ausnahme von vier Mitgliedern, über welche er die Wahlurkunden noch nicht erhalten hat.

Petersburg, 8. Juni. (Reichsduma.) Zahlreiche Abgeordnete, insbesondere solche der Arbeiterpartei, halten heftige Reden gegen das Ministerium. Nadzin erklärt, daß die Duma und das Ministerium zwei Feinde seien,

von denen einer sterben müsse. Der Präsident ruft Nadzin wegen dieser Äußerung zur Ordnung. Nachdem eine große Zahl von Rednern gesprochen hat, nimmt die Duma eine Tagesordnung an, in der ausgesprochen wird, daß das ganze Volk die Abschaffung der Todesstrafe wünscht und zukünftige Hinrichtungen nicht Akte der Rechtspflege, sondern gewöhnliche Morde sein würden.

Petersburg, 8. Juni. In Odesa herrscht seit zwei Wochen ein Streik der Besatzung der Handelsschiffe. Der Besatzung beträgt täglich Hunderttausende von Rubeln. Die Schiffe bewacht ein starkes Militärkommando. Die Hafenarbeiter hungern direkt, da sie ohne Arbeit sind. In vielen Orten des inneren Russlands sind Agrarunruhen ausgebrochen, so im Tulaer, Grodnoer, Kursker, Saratower und Smolensker Gouvernement, wobei mehrfach Brandstiftungen vorgekommen sind.

Petersburg, 8. Juni. In der Affäre Sapon ziehen sich, wie die Untersuchung ergibt, die Fäden um den Ingenieur Martin Rutenberg, der nach der Schweiz flüchtete, immer mehr zusammen. Der Hausknecht des Bandhauses Dierk, wo Sapon ermordet wurde, erkannte nach einer ihm vorgelegten Photographie die Persönlichkeit wieder, welche das Bandhaus gemietet hatte. Jene Persönlichkeit ist identisch mit dem Ingenieur Rutenberg, der sich auch am dem blutigen 21. Januar in der Nähe Sapons befand und mit ihm zusammen die Demonstration am Winterpalais in Szene setzte.

Warschau, 8. Juni. Der Streik des Personals der Weicheldampfer ist erloschen und der Verkehr auf der ganzen Wasserstraße hergestellt. Nachts wurden in der Boduensestraße während einer geheimen Versammlung 77 Herren und Damen der Intelligenz verhaftet und unter militärischem Schutz nach dem Kerker im Rathaus geföhrt. Fröh wurde an der Ecke der Chlodna- und Baltowstraße der geheime Polizeiagent Polakow erschossen. Mehrere politische Befangene wurden in den letzten Tagen nach dem Nordwestgouvernement deportiert. Das Bahnpersonal von Biaystok beschloß in einem Monstertreffen, falls den Volkswünschen bis zur Dumajahresung nicht Rechnung getragen sei, im Juli in einen Bahngenerallstreik einzutreten.

Türkei.

Konstantinopel, 8. Juni. Die Verhandlungen mit der Ottomankonvention wegen der Konversion der privilegierten Anleihe sind gänzlich ins Stocken geraten. Die Pforte erklärt, die Konversion unter 87% nicht anzunehmen. Außerdem überreichte der Justizminister dem Sultan eine Denkschrift, in der er nachzuweisen sucht, daß die Konversion der Anleihe den Interessen des Schatzes zuwiderlaufe.

Aussagen.

Dresden, 9. Juni. Se. Majestät der König wird mit seinen Prinzen-Söhnen heute früh von Bismarck wieder in Dresden einreisen und im Laufe des Vormittags im Residenzschloße Vorträge der Herren Staatsminister usw. entgegennehmen.

Der auf einem Feldwege in Oberneudorf aufgefundenen Handelsmann Gräubig, dessen Ableben infolge eines Herzschlages erfolgt war, ist, wie sich jetzt herausgestellt hat, beraubt worden. Außer dem Portemonnaie mit Inhalt ist der Leiche eine goldene Uhr gestohlen worden; sogar den Ring hat man dem Toten vom Finger gezogen. Von den Tätern fehlt jede Spur. Er war 65 Jahre alt.

Der 21jährige Geschirrführer Strichnig in Gröblich bei Riesa geriet, als er mit Pferden eine Last Steine vorwärts wollte, unter die Räder des Wagens und wurde totgefahren.

Die anonymen Schmähbriefe von Simbach. Die Strafkammer in Chemnitz verhandelte am Freitag in achtstündiger Verhandlung gegen die 25jährige Tochter des Bürgermeisters von Simbach, Goldberger, welche beschuldigt war, Mitglieder der ersten Gesellschaftskreise von Simbach durch anonyme Schmähbriefe beleidigt zu haben. Der Staatsanwalt beantragte gegen die jede Schuld leugnende Angeklagte eine Gefängnisstrafe. Das Gericht erkannte jedoch mangels eines Beweises auf Freisprechung.

Die Erörterungen über den Tod des Dienstmädchens Lina Jäger von Gohndorf. Die bekanntlich am Dienstag früh in einem der zwischen Pleisha und Simbach gelegenen Teiche ertränkt aufgefunden wurde, haben, wie man dem „S. E. Tagebl.“ mitteilt, ergeben, daß die Jäger durch Selbstmord geendet hat. Die vier Techniker, sowie der Kaufherr des Geschirrs, die ermittelt worden sind, haben übereinstimmend ausgesagt, daß das Mädchen sich in der Nähe des Marktsteiges nach Simbach von ihnen getrennt habe, nachdem es vorher mehrfach davon gesprochen hatte, daß es sich das Leben nehmen wolle. Die Jäger scheint ihr Vorhaben daraufhin auch unverzüglich ausgeführt zu haben.

Einen Selbstmordversuch unternahm am Mittwoch durch Einatmen von Beuchgas der bei dem Photographen Naumann in Meerane in Stellung befindliche Bedienter B. Vorgenommene Wiederbelebungsversuche waren von Erfolg. Eine von seinem Lehrer Herrn erhaltenen Rüge soll den jungen Mann veranlaßt haben, den Tod zu suchen.

Der 18jährige Kaufmann Kroitzsch in Plauen, der am Dienstag beim Radfahren mit einem Wagen der elektrischen Straßenbahn zusammengestoßen ist und dabei so unglücklich unter den Wagen geriet, daß ihm ein Fuß fast gänzlich abgefahren und das Bein zermalmt wurde, ist Donnerstags seinen schweren Verletzungen erlegen.

Oertliche Angelegenheiten.

Die Fiehung der 1. Klasse 150. Königl. Sächs. Bundes-Votterie findet nächste Woche am 13. u. 14. Juni statt.

Theater in Schneeberg. Hotel Goldene Sonne. (Eingef.) Heute Sonntag bringt die Direktion Richter ein Straußchen für Jedermann. Bei dieser Gelegenheit wird die Tochter des Direktors Fr. Johanna Wardt gastieren. Außerdem kommen noch eine Serie Vieder und Couplets zum Vortrag, sodas gewiß ein recht launiger Abend zu erwarten sein wird. — Dienstag gelangt „der Wilderer“ von Friedrich Gerstädt, welcher durch seine meist selbst erlebten Jagdabenteuer allgemein bekannt sein dürfte, zur Aufführung.

Kue. Eine Viehmarktbank wird zur Vereinfachung des Geldverkehrs auf dem Schloß- und Viehhoft im Restaurationsgebäude daselbst von der Filiale Kue des

Chemnitzer Bankvereins errichtet, bei welcher an den Viehmarkttagen Zahlungen vermittelt werden. (Siehe Inserat.)

Kue, 8. Juni. Kurz vor Feierabend verunglückte gestern, Donnerstags, abend ein Heizer der Dampfstraßenbahn, welche jetzt die neue Lastraße nach Hschorlau befährt; er kam mit einem Daumen in das Getriebe, wobei ihm dieser und die Plechse bis zum Ellenbogen ausgerissen wurde. Abends in später Stunde erfolgte die Überführung des Verletzten nach dem Sanatorium des Herrn Sanitätsrat Dr. Pilling.

Kue, 8. Juni. Ein frecher Einbruchdiebstahl ist in der Nacht zu heute in einem hiesigen Restaurant ausgeführt worden. Der Besitzer desselben bemerkte bei seiner in den frühen Morgenstunden erfolgten Heimkehr, daß sich jemand in seinem Lokale zu schaffen machte, trotzdem daselbst schon geschlossen gewesen war. Der Eigentümer erkannte in dem frechen Spitzhüben seinen ehemaligen Hausdiener, der sich mit Kognat, Likören, Schokolade und verschiedenen anderen Delikatessen versehen hatte und eben im Begriffe war zu verdunsten. Die gestohlenen Sachen konnten dem Gangsinger wieder abgenommen werden bis auf eine Flasche Kierkognat, die er bereits ausgetrunken hatte. Der halbwüchsige Bursche, der überdies den Namen „Geldsch“ führt, wurde der hiesigen Polizeiwache übergeben und später an das königliche Amtsgericht hier abgeliefert. Die im Laufe des Tages angestellten polizeilichen Recherchen haben nun zur Ermittlung eines Komplizen des Diebes geführt. Bei einer in dem gemeinschaftlichen Quartier der beiden Spitzhüben vorgenommenen Durchsichtigung wurde eine ganze Anzahl Diebeswerkzeuge, falsche Schlüssel, Dietriche, ja selbst ein mit 6 Patronen geladener Revolver vorgefunden. Allem Anscheine nach haben die beiden Burschen noch mehr auf dem Kerchholze. Nur dem Umstande, daß sich die beiden an den im Lokale vorgefundenen Vorräten von Speise und Trank gütlich getan hatten, ist es zu danken, daß der eine der Spitzhüben auf frischer Lat erwischt werden und den Namen seines Komplizen nennen konnte.

Kue, 8. Juni. Schon seit mehreren Tagen war es einem hiesigen Bädermeister aufgefallen, daß seine besseren Fabrikate, wie Aschluchen und Torten einen steigenden Absatz fanden ohne daß jedoch seine Vadenkasse dadurch bereichert worden wäre. Der Umstand, daß mehrere Abende hintereinander gegen 7 Uhr ein jüngerer Ba-arbeiter den Laden betrat, um eine Kleinigkeit einzukaufen, brachte den Meister auf den Gedanken, dieser könne der Dieb sein, weil regelmäßig nach diesem Weggange der betreffende Kuchner vermisst wurde. Der Meister legte sich nun heute Abend zur erwähnten Zeit auf die Baur und richtig erschien der Arbeitsbursche, um für wenige Pfennige Zucker zu kaufen. Die Ehefrau des Geschäftsinhabers entfernte sich aus dem Verkaufsladen, um das Gewinnsche aus dem Vorratbraume herbei zu holen. Diesen Augenblick benutzte der Spitzhübe, einen auf dem Vadenstische stehenden Aschluchen unter seinem Jackett verschwinden zu lassen. Der Meister kam schleunigst aus seinem Versteck hervor, bemächtigte sich des Diebes und übergab denselben der Polizei. Auf der Polizeiwache gefand derselbe, schon seit einiger Zeit Schwarz in dem betreffenden Laden gestohlen zu haben. Der 18 Jahre alte Gangsinger stammt jenseits der schwarzgelben Pähle her und war hier als Maurerlehrling beschäftigt. Derselbe wurde dem königlichen Amtsgerichte zugeführt.

Se. Majestät der König hat dem Besitzer der Herrschaft Wildenfels, Friedrich Magnus Grafen zu Solms, den Stern in Gold vom Großkreuz des Albrechtsordens und das grüne, schmalgeränderte Band verliehen.

Vermisstes.

Wegen den Diener Wilhelm Glase der die Silberdiebstahls-Affäre der Fürstin Wrede in Fluss gebracht hat, ist nunmehr Anklage wegen versuchter Erpressung erhoben worden. Sein Vergehen wird darin erblickt, daß er, nachdem er auf Grund eines in Biarritz, mit der Fürstin Wrede gehaltenen Briefes entlassen worden war, an den in Madrid weilenden Fürsten Wrede ein Schreiben richtete, worin er auf die im Palais d'Orsay im Kaiserhof, im Hotel Westminster und im Bayerischen Hof vorgekommenen Silberdiebstahle und deren Verbindung mit der sächslichen Silberkammer hinwies und die Andeutung machte, daß die Sache mit 50,000 M. aus der Welt geschafft werden könne. Der Angeklagte behauptet, keine Erpressung beabsichtigt, sondern mit seinem Schreiben nur bezweckt zu haben, den Adressaten zu ärgern. Ein Haftentlassungs-Antrag ist mit Rücksicht auf die Höhe der eventuell zu verhängenden Strafe wiederholt abgelehnt worden.

Hamburg, 8. Juni. Rodelfeller, der in diesen Tagen in Hamburg erwartet wurde, hat den Dampf Deutschland in Cuxhaven verlassen und sich nach Paris begeben. Sein Reiseplan geht zunächst nach London und Amsterdam.

Feldkirch, 8. Juni. Der Schriftsetzer Arnold Sippel, der eingestanden hat, daß er am 30. Juli 1905 den schottischen Sprachlehrer Thomas Reid bei Heidelberg erschossen und beraubt habe, ist wegen Raubmordes zu 20 Jahren Kerker mit Verschärfungen verurteilt worden.

Bing, 8. Juni. Verkehrerkonkurrenz. Tagesziel Wien (190 Km.) Heute früh starteten 120 Automobile. Als erstes fuhr Nr. 1, Dreher, pünktlich um 6 Uhr ab. In Abständen von 1/2 Minuten folgten die anderen. Als letzter fuhr der Wagen Nr. 154, Georg Begün, 7 Uhr 21 Min ab. Als der Prinz Heinrich von Preußen als 66. abfuhr, erschollen lebhafteste Heilrufe. Der Prinz dankte freudig. — Sämtliche Wagen hatten bis früh 8 Uhr 30 Minuten den Start ohne Unfall verlassen. Das Wetter ist prachtvoll. In Wien kamen um 10 Uhr 56 Min. die Wagen Nr. 24, Ernst Büsing und Nr. 2, Rittmeister Grigner an, um 11 Uhr 11 Minuten trafen eine ganze Reihe Wagen, dann die Wagen der Oberleitung, in denen die Gebirgsjäger von Sachsen-Meinungen und die Baronin Brandenstein Platz genommen hatten, ein. Prinz Heinrich traf um 11 Uhr 37 Minuten auf dem Bandungsplatz ein, wo er vom Publikum förmlich begrüßt wurde. Nach seinem Eintreffen unterließ sich Prinz Heinrich mit seiner Schwester, der Erbprinzeßin von Meiningen, und den Herren des Exekutivkomitees. Kurz vor 12 Uhr kam die einzige an der Konkurrenz teilnehmende Dame, Frs. Raub Manville, mit ihrem Wagen Nr. 38 an. Prinz Heinrich ist um

12 1/2 Uhr vom Prater nach dem Semmering gefahren, um die Strecke zu studieren.
Wien, 8. Juni. Ein hiesiger Wirt wurde heute von einem an der Herkomer-Konkurrenz teilnehmenden Automobil überfahren und sofort getötet. Der Mann, der schwerverletzt war, war nach Berichten von Zeugen direkt in das Automobil hineingelaufen.

Beste telephon. u. telegraph. Nachrichten des Erzgeb. Volksfreundes.

Carlsruhe, 9. Juni. In den Waggenauer Eisenwerken brach Feuer aus, das für 200 000 Mk. Schaden anrichtete.

München, 9. Juni. Die Kammer der Abgeordneten hat die Regierungsvorlage betr. die Entfestigung von Ulm angenommen.

Dresden, 9. Juni. Nach siebenwöchiger Dauer des Streikes ist eine Einigung zwischen den Ausgesperrten und den Arbeitgebern in der Metallindustrie erfolgt. Die Arbeit wird in allen Betrieben am Montag in vollem Umfange wieder aufgenommen. Maßregelungen finden nicht statt.

Neusohl (Ungarn), 9. Juni. Das Schwurgericht sprach gestern nach zweitägiger Verhandlung den Grafen Otto Rasch von der Anklage des Mordes an seiner Schwiegermutter frei.

Rom, 9. Juni. Der Vatikan hob einen katholischen Studentenverein wegen seiner versöhnlichen Tendenz auf.

Rom, 9. Juni. In ganz Sizilien rief die Ablehnung der Verurteilung des früheren Finanzministers Rossi tiefe Erregung hervor. In Trapani, im Wahlkreis Rossi sind zum Behen der Trauer alle Paläste, Häuser und Gebäude geschlossen, die Gasbeleuchtung ist eingestellt. Eine ungeheure

Wenge zog von er Klängen von Garibaldi Liedern und einer neugebildeten Hymne nach dem Rathaus, wo der Bürgermeister und mehrere Stadträte Ansprachen hielten und die Verdienste des ehemaligen Ministers feierten. Der Gemeinderat beschloß in Corpore zurückzutreten. Die sizilianischen Blätter geißeln in flammenden Worten die Entscheidung des Kassationshofes.

London, 9. Juni. Es ist bestimmt worden, daß der Oberleutnant Hobbs, ein Lehrer an der Train-Unterrichtsanstalt, als Sachverständiger des Heeresverpflegungswesens sich nach Amerika begeben soll, um sich von den Verhältnissen zu überzeugen, unter denen das für den Verbrauch in dem britischen Heere bestimmte Mägenfleisch zubereitet wird.

Washington, 9. Juni. Die Regierung hat die Einladung, sich bei den deutschen Kaisermandatären im September vertreten zu lassen, angenommen.

Washington, 9. Juni. Präsident Roosevelt hat dem Kongreß den Bericht der Kommission des Ackerbaudepartements über die Zustände in den Fleischverpackungshäusern in Chicago zugehen lassen. In einem Begleitschreiben stellt der Präsident fest, daß dieser Bericht im wesentlichen sich mit dem Bericht der Kommissionare Kelle und Reynolds, den er dem Kongreß schon habe zugehen lassen, im Widerspruch nicht befindet. Der Präsident fügt hinzu, es sei genug aufgedeckt worden, um eine sofortige Erweiterung der Regierungsbefugnisse bez. der Aufsicht über die Herstellung sämtlicher Fleischprodukte zu rechtfertigen, ob sie nun für den heimatischen Bedarf oder für den ausländischen Handel bestimmt seien.

New York, 9. Juni. Die Staaten Arkansas, Indiana, Missouri, Ohio, Süd-Dakota und Nevada erklärten

sich in ihren demokratischen Conventen für William Bryan als Präsidentschaftskandidaten für das Jahr 1908. Die New Yorker Demokraten planen eine immense Demonstration für Bryan bei seiner Rückkehr vom Auslande.

New York, 9. Juni. Sofie Christiani, die am 12. Mai hier zusammen mit dem von Frankfurt am Main aus wegen Mordes verfolgten Mordbündlers Meyer verhaftet worden ist, wurde gestern aus der Haft entlassen und der Einwanderungsbehörde zur Rückführung nach Deutschland übergeben.

Redaktion L. S.: J. Wittich.
 Druck und Verlag von E. Giller,
 in Fa.: E. R. Götter, Schneeberg.

Vorauslage des Kgl. Meteorologischen Instituts zu Dresden für den 10. Juni:

Weiter: trocken, wenn auch mehr oder weniger bewölkt.
 Temperatur: normal
 Windrichtung: Nordost.
 Barometerstand: hoch.

Die Leipziger Hypothekbank legt von ihren an den Börsen zu Leipzig, Berlin und Dresden regelmäßig notierten 4% Pfandbriefen Serie XI, unlaufbar bis 1914 Nom. Mark 2 500 000 zur Zeichnung auf. Sämtliche von dieser Bank ausgegebenen Pfandbriefe, auch die neue Serie sind zur erstklassigen Beleihung bei der deutschen Reichsbank, bei der Königl. Schatzk., Lotterie-Darlehenskasse und bei der Stadtsparkasse in Leipzig zugelassen. Die Zeichnung findet Mittwoch, den 13. Juni während der üblichen Geschäftsstunden in Aue bei dem Chemnitz-Verbandverein, Filiale Aue, sowie den übrigen bekanntgegebenen Zeichnungsstellen statt. Alles weitere über Zeichnungspreis, die Höhe der einzelnen Abschnitte usw. ist aus der Anzeige in vorl. Nummer dieses Blattes ersichtlich.

Im Sommer ist MAGGI'S Würze ganz besonders wertvoll,
 denn die Hausfrau macht gern kurze Rüche und hilft dann mit einigen Tropfen Maggi's Würze nach.

Albert Baumann, Aue,
 Jauchepumpen, Flügelpumpen, Diaphragmapumpen. — Bahnhof-Strasse. — Baueimer, Jaucheschöpfer, Schaufeln aller Art.

Hotel und Bad „Ottenslein“ Schwarzenberg.
 Großes und feines Stabliement der ganzen Umgebung. Treffpunkt aller Fremden und Einheimischen.
 Heute Sonntag, den 10. Juni
großes Garten-Konzert (im prächtigen Garten und Park) u. Ball, vom gesamten Stadtmusikchor.
 Anfang nachm. 4 Uhr. Eintritt 30 Pfennig.
 Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert in den renovierten Sälen statt!
 Reichhaltige Speisekarte, Menu's von 1.50 Mk. aufwärts, reine Weine, echte Biere der 1. Dillener und 1. Culmbacher Aktien-Brauereien, N. Lagerbier.
 Hochachtungsvoll
 A. Rehler.

Grenadierlag in Pirna
 am 21., 22. und 23. Juli a. c. **Beteiligungsliste** liegt zur Einzeichnung bei mir aus und vermittelte Festkarten mit Festzeichen à 1.60.
 G. Rautscher, Kur,
 Vorl. des Königl. Schäß. Militärvereins Grenadiere.

Obererzgebirgischer Gastwirtsverband.
 Dienstag, den 12. Juni
Ausflug mit Frauen zum 10jährigen Stiftungsfeste des Brudervereins Schönheide.
 Tagung: Nachmittag 2 Uhr im „Hotel zur Post“
 Der wichtigen Tagesordnung wegen bitte ich um recht zahlreiche Beteiligung.
 U. a.: Altersvorsorgungskasse betr.
 Louis Seidel, Vorl.

Hotel „Stadtspark“, Aue.
 Heute Sonntag, den 10. d. Mts. von 5 Uhr an **feine Pariser Ballmusik.**
 Dienstag, den 12. Juni a. c.
großes Militär-Konzert mit Ball,
 des Trompeter-Korps des 2. Husaren-Regiments „Königin Carola“ Nr. 19.
 Vorverkauf im obigen Hotel und in den Bigarren-geschäften der Herren D. Lorenz u. Günther. (Siehe Plakate)
 Um zahlreichen Besuch bittet freundlichst
 Erdmann Lorenz.

Kaiserhof Markersbach.
 Sonntag, den 10. Juni d. J.
Sommerfest mit Karussellbelustigung,
 von nachmittag 4 Uhr an **Karussell-Ballmusik,** wozu erobert einladet
 Rich. Dörflinger.
Warnung. Das Beitreten unserer Gelder ist bei Geldstrafe verboten.
 Hermann Reinhold, Sed und verw. Neubert, Schwarzenberg.

Handmaschinen
 für Cambric u. Madapolam zu höheren Werten gesucht.
 Friedrich Hoerster, Eisenstadt i. Ga.

la. Kieferne Pfosten
 (große Lager)
 Tischlerware etc. empfiehlt
G. P. Schmalfuss,
 Schneeberg.
 Brennholz, Späne liefert vor's Haus d. Ob.

Pleissiger Sticker
 sofort gesucht bei **Odwig Hohmann.**
 Eine neue 2 fach 4/4 Maschine ist zu beisehen bei **Richard Schärer** Oberflema.

Ein Schneidermädchen
 findet Beschäftigung. Zu erfahren in der Expedition d. Bl. in Schneeberg.

Eine neuweilkene Kuh
 worunter das Kalb steht, ist zu verkaufen. **Albermann S.**
Fahrrad mit Freilauf und ein kleiner Herdosen sind zu verkaufen. **Schneeberg, Wolfsberg 310H.**

Einen tüchtigen Bau- und Möbeltischler
 sucht **Max Schmidt, Schneeberg.**

Einige im Spizenfache
 gründlich erfahrene & verlässige Mädchen, im Zuschneiden und in der Anfertigung von Spizen, Dedden usw. bewandert, zum Antritt bis 1. Juli gesucht.
 Beste Empfehlung Bedingung. Offerten u. N. 3. 100 an die Exped. d. Bl. in Schneeberg erbeten.

Mädchen,
 welches in häuslichen Arbeiten und plätten bewandert ist, wird per 1. Juli gesucht
 Frau Ella Stahl, Aue, Bismarckstr.

Eine geübte Stepperin
 sucht **Philipp Ober, Schneeberg.**

Arbeiter
 gesucht. **Louis Weller, Neustädtel.**

Anlässlich unserer silbernen Hochzeit sind uns so viel Gratulationen und Geschenke zu teil geworden, daß wir nicht unterlassen können, hiermit unseren herzlichsten Dank auszusprechen.
 Schneeberg, den 9. Juni 1906
Theodor Ficker u. Frau geb. Stranz.

Emil Bach,
 Fernsprecher 2 Schneeberg, Fernsprecher 2
 empfiehlt sein reichhaltiges Lager in
Koch- und Regulier-Ofen, Spar-Kochherden, Winter's Dauerbrennern,
 Kesseln, Küchenausgüssen, Dachsternern,
 Eisen- und Zement-Essenschiebern, Feuerlösen,
Blei-Rohren, Hygia-Klosetts,
 Eisernen, verzinkten, glatten Pfannen- u. Wellblechen,
Dach-Pix,
I-Trägern, Eisenbahn-Schienen.
 Billige Preise.

Hochfeinste Teebutter pasteurisirt
 das beste Produkt der Gegenwart nur noch 1.25 pr Pfd.
Schrahm- und Centrifugenbutter billiger,
 billigste und beste Beugung alle für Händler.
Richard Hohmann in Schneeberg.

Pötlinge!
 Feinste Kieker Pötlinge, Schleitenspötlinge, Spötlinge, geräucherter Schellfisch und Seelachs empfiehlt
Adolf Obtdale, Schneeberg.

Schützen-, Säger- u. Turnerhüte.
 Vereinen weitestes Entgegenkommen.
Höslers Hut - Spezial - Geschäft
 Zwilckau, Hauptmarkt, neben der Centralhalle.
 — Geschäftseröffnung 1830 —

Einen Knecht, der die Bandwirtschaft versteht, sucht
D. Selman, Bismarckstr.

Lose 1 Klasse, Kgl. Sächs. Landes-Lotterie **empfehlen Otto Leistner, Ausg.,**
 Ziehung am 13. u. 14. Juni **Bahnhofstrasse 11.**

Wir genehmigen den gewünschten Höchsthundenlohn von 38 Pfg., betrachten den

Maurerstreik in Aue

für beendet und fordern die Maurer auf die Arbeit zu beginnen.

Es ist beabsichtigt, auch in diesem Jahre, und zwar am
1. und 2. Juli nachmittags

in den Räumen der Obererzgebirgischen Frauen- und Haushaltungsschule zu Schwarz-
 zenberg einen

Obstverwertungsfurcus

abzuhalten.

Der Furcus erstreckt sich je nach den vorhandenen Früchten auf Vereinerung von
 Beerenobstweinen, Obstgelee, Marmeladen, Dörrobst usw.

Für Familienangehörige von Vereinsmitgliedern ist die Teilnahme am Furcus
 frei, Nichtmitglieder haben 3 Mark an den unterzeichneten Verein zu zahlen. Von den
 Ortsvereinen haben 3 Mitglieder freien Zutritt.

Da zur Abhaltung eines Furcus mindestens 20 Teilnehmer erforderlich sind,
 wollen Anmeldungen dazu

bis zum 15. Juni 1906

an die Kanzlei der Königlichen Amtshauptmannschaft gerichtet werden.

Schwarzenberg, am 9. Juni 1906.

Das Direktorium des Bezirks-Obstbau-Vereins.
 Amtshauptmann Demmering, Borchgrevink.

Obst- und Gartenbauverein Schneeberg - Neustädtel u. U.

Montag, den 11. Juni von abends 8 Uhr an gefälliges Beisammensein mit
 Damen im Gasthof zur Schäfischen Schweiz in Oberschlema. Gleichzeitig finden auf
 den Obst- und Gartenbau bezügliche Anfragen Erledigung.

Die Schützengesellschaft zu Beierfeld

hält ihr diesjähriges **Vogelschloßen**
 am 17. und 18. Juni ab.

Schubert's Ballsaal, Lösnitz.

Sonntag, den 10. Juni von nachmittag 4 Uhr an

große öffentliche Extra-Ballmusik,

wozu freundlichst einladet

Max Schubert.



Thonrohre

hart gebrannte, sauber glasiert.

Cement

fortwährend frisch am Lager, empfiehlt unter billig-
 ster Berechnung

Emil Bach, Schneeberg.

Geschäfts-Anzeige.

Einer geehrten Einwohnerschaft von Neustädtel und
 Umgegend zur gefl. Kenntnisnahme, daß ich die von
 Herrn Julius Diez innegehabte Klempneret über-
 nommen habe.

Ich werde stets bemüht sein, alle mich Begehrenden mit
 nur guter und dauerhafter Ware unter Verwendung von
 gutem Material, bei billiger Preisberechnung zu bedienen
 und bitte ich mein Unternehmen möglichst unterstützen zu wollen.
 Neustädtel, am 9. Juni 1906

Hofschmied
 Paul Hähnel, Klempner.

Allerfeinstes franz. Olivenöl (Speiseöl)

empfehlen

August Härtel,

Jah: Karl Härtel, Schneeberg, Ritterstr.

Das Neueste in Mosaik - Hauspflaster,

sowie Klinkerplatten, Abortrohre, Schienrohr,
 Patent-Eisenstiege, Cement, Chamottmehl,
 Zwidauer Ziegel u. s. w. verkauft billig
 Neustädtel. J. Rich. Unger, Baumeistr.

Auch habe ich Vertretung für Zwidauer Mauer-
 stein per Doppel-Bohung. 2 D. D.

Theater in Schneeberg (Hotel gold. Sonne.)

Sonntag, den 10. Juni:

Spiel von Fr. Johanna Eckardt-Richter. Ein dramatischer Blumenstrauß.

1. Das Ros um eine Frau.
2. Das Schwert des Damocles.
3. Die Gumpshäuser oder Fall gestellt.

Eine Serie Lieder und Couplets: Douce Philippine
 und Fr. Heintzen, Fr. Eckardt-Richter u. G.

Anfang 7/9 Uhr.

1. Platz 80 P., 2. Pl. 60 P., Gallerie 30 P. Vorverkauf:
 70 und 50 P. Abonnement gültig.
 Sessel werden heute nicht ausgetragen. D. D.

Restaurant „Schlößchen Tauschermühle“.

Heute Sonntag, den 10. Juni

Eröffnung des Gartens

bei günstiger Witterung abends Illumination,
 wozu freundlichst einladet Albin Grunert.

Gasthof z. goldn. Lamm, Lindenau.

Heute Sonntag von nachm. 4 Uhr an starkbesetzte
 Tanzmusik, wozu freundlichst einladet Gustav Gebber.

Fischer's Gasthaus, Lauter.

Heute zu Klein-Pfingsten von nachm. 4 Uhr an
 starkbesetzte Extra-Ballmusik
 wozu ergebenst einladet Anna verw. Fischer.

Reichstein's Gasth. Bockau.

Sonntag, den 10. Juni von nachm. 4 Uhr an stark-
 besetzte Ballmusik, wozu freundlichst einladet
 Louis Reichstein.

Jüngerer Geschirrführer

sofort gesucht. Barmeister Berger, Schwarzberg.

Zum baldigen Antritt wird ein junger, möglichst
 militärfreier

Raufmann

gesucht. Off. unter Raufmann an die Expedition d. S.
 Bl. in Schneeberg erbeten.



Pa. Sensen

so wie Sensen-Zubehör in
 bekannt guter Qualität em-
 pfehlen zu äußersten Preisen
 Emil Bach, Schneeberg.

U. Freiwillige Feuerwehr,

Schneeberg.
 Mittwoch, d. 13. Juni abds.
 8 Uhr Übung.
 Das Kommando.

Bagerbier
 schenkt von heute Sonntag ab
Hermann Unger,
 Schneeberg, Anhang.

Braunbier
 schenkt **Selmar Thib,**
 Neustädtel, am Markt.



Gußstahl- Sensen

in vorzüglicher Qualität und
 in großer Auswahl,
**Sensenhäute,
 Wehheine,
 Wehheime,
 Sensenringe,
 Denselhammer,
 Denselamböse,
 Rechen,
 Eiseln,**

empfehlen zu billigsten Preisen
H. Gustav Diez,
 Eisen- u. Fahrradhandlung,
 Neustädtel.

Dr. Radeke

Spezialarzt f. Hals, Nase, Ohr
 Aue, Bettendorferstr. 50,
 zurüd.

Heute mittag 1/12 Uhr verschied nach
 kurzem, aber schweren Leiden mein teurer Gatte,
 unser herzensguter Vater, Groß- u. Schwieger-
 vater, Bruder und Schwager, der Kaufmann

Herr Karl Wilhelm Rudolph,

Inhaber des Albrechtskreuzes.

In tiefstem Schmerze zeigt dies, zugleich
 im Namen der übrigen Hinterbliebenen an
 Bielefeld, den 8. Juni 1906.

Therese verw. Rudolph.

Die Beerdigung findet Sonntag nachmit-
 tags 3 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Heute, am 8. Juni 1906 entschlief nach
 kurzem, schweren Leiden mein langjähriger
 Reisender,

Herr Wilhelm Rudolph,

Inhaber des Albrechtskreuzes,

dem es erst vor wenigen Tagen vergönnt war
 sein 50jähriges Geschäftsjubiläum zu feiern.

Ich verliere in ihm einen pflichteifrigen,
 goldtreuen Beamten, dessen Andenken von
 mir stets in Ehren gehalten werden wird. In
 seinem großen Wirkungskreise hatte er durch
 seine Biederkeit und sein freundliches Wesen
 nur Freunde. Sein Heimgang wird überall
 tief schmerzlich empfunden werden.

Ich rufe ihm ein „Habe Dank“ und
 „Ruhe sanft“ in die Ewigkeit nach.

Firma Heinrich Friedrich
 in Bielefeld.

Dank.

Für die vielen Beweise der Liebe und
 Teilnahme bei dem Tode und Begräbnisse
 unserer teuren Entschlafenen fühlen wir uns
 aus tiefbewegtem Herzen veranlaßt, hierfür
 allen nur hierdurch herzlich zu danken.

Schwarzenberg, den 8. Juni 1906.

Der trauernde Gatte

August Becher,

im Namen der trauernden Hinterbliebenen.

Erlöset bis Du von Deinem Leiden,
 Hast manchen großen Schmerz gehabt,
 Betrauern, daß wir müssen scheiden,
 Nimm letzten Gruß ins Grab hinab.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres teuren
 Entschlafenen, des Werkführers

Herrn Karl Louis Sternkopf,

sagen wir allen, insbesondere Herrn Doktor
 Köhler für seine Bemühungen den Verstorbe-
 nen länger am Leben zu erhalten, Herrn Pastor
 Seyfert für seine Besuche und die trostreichen
 Worte am Grabe, dem Kgl. S. Militärverein
 zu Neuwelt für das ehrenvolle Geleite und
 Ehrensalut, seinen Herren Vorgesetzten, Mit-
 arbeitern und Arbeiterinnen, sowie allen Be-
 kannten, Freunden und Nachbarn für den
 überaus reichen Blumenschmuck und zahlrei-
 che Beteiligung beim Begräbnisse des Da-
 hingeschiedenen, unsern herzlichsten Dank.

Neuwelt, den 9. Juni 1906.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dir aber lieber Vater rufen wir ein
 „Ruhe sanft“
 in die Ewigkeit nach.

fol die
 an Ort
 verpackt
 Co
 bitonen
 tagBarbe
 Die
 die B
 die
 Grasnu
 nachmitt
 Es
 Zahlenan
 zur Beir
 erhalten,
 Budget-
 der neuer
 Ein
 Stelle
 fion beg
 riger Die
 Markt er
 Dienstzei
 Pension
 zeit erbb
 Stomman
 5052 W
 Dienstzei
 menskon
 er für die
 ausgeseg
 Pension
 mit 40j
 Markt (9
 W
 ungen ei
 zur Offi
 Gelbige
 den die
 diesen D
 welche m
 fionsbere
 Die
 ralen un
 Konsequ
 für die
 her nur
 jogen wo
 zulagen
 von die
 werden.
 Ein
 Gefeges
 dürftiger
 fionsbeli
 eintomme
 kommen
 nant auf
 Aud
 einige Ba
 besserung
 werbung
 offiziere,
 468 und
 und erret
 Die Abfr
 Geschädig
 steigen m
 für die
 1200 W
 bis herige
 Markt für
 sonder
 Soldaten
 Pop
 als Cerg

Schneeberg. Jahrmarkt: Montag, den 18. Juni Viehmarkt: Dienstag, den 19. Juni 1906.

Grasauktion Schneeberg.

Montag, den 11. Juni 1906, nachmittags von 4 Uhr ab soll die diesjährige Grasauktion
1.) des Hospitalgartens,
2.) des an der Scheunenstraße gelegenen Spielplatzes,
3.) des oberhalb der Schützenallee gelegenen Feldes, sowie das anstehende Gras
4.) des Seitnerparkes in 15 Parzellen
an Ort und Stelle unter den vorher bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verpachtet bzw. verkauft werden.

Bersammlungsort: Hospitalgarten.
Schneeberg, am 8. Juni 1906.

Der Stadtrat.
Dr. von Hopyt.

Nr. 27 des diesjährigen Reichsgesetzblattes ist erschienen und liegt in den Expeditionen der unterzeichneten Behörden 14 Tage lang zur Einsichtnahme aus.
Inhalt: Bekanntmachung, betreffend Ausnahmen von dem Verbote der Sonntagarbeit in dem Gewerbebetriebe.
Die Stadträte von Aue, Löbnitz, Reusfeldel, Schneeberg und Schwarzenberg, die Bürgermeister von Grünhain, Hartenstein, Johanngeorgenstadt und Wildenfels, die Gemeindevorstände des amtschauptmannschaftlichen Bezirks Schwarzenberg.

Grasversteigerung.

Auf den zum Rittergute Förstel gehörigen Wiesen soll die diesjährige Grasauktion nächsten
Mittwoch, als den 13. Juni 1906
nachmittags gegen 6 Uhr veräußert werden, die Bedingungen sind wie seither.
Die Zusammenkunft findet in der Wolf'schen Schankwirtschaft in Langenberg statt.
Langenberg, den 8. Juni 1906. August Wolf, Director.

Die neuen Militär-Pensionsgesetze.

Es wird für unsere Väter von Interesse sein, einige Zahlenangaben über die Wirkungen des nunmehr endgültig zur Verabschiedung gelangten Offizier-Pensionsgesetzes zu erhalten, zumal die Mitteilungen über die Beschlässe der Budget-Kommission des Reichstages kein klares Bild von der neuen Sachlage haben geben können.
Ein Leutnant wird nach zehnjähriger Dienstzeit an Stelle der bisherigen 488 künftig 753 Mark Pension beziehen, bei einem Oberleutnant mit 15jähriger Dienstzeit werden sich die Zahlen von 850 auf 1180 Mark erhöhen. Ein Hauptmann 2. Klasse mit 20jähriger Dienstzeit erhält bisher 1735. Künftig 2214 Mark; die Pension eines Hauptmannes 1. Klasse mit 25jähriger Dienstzeit erhöht sich von 2682 auf 3285 Mark. Ein Bataillon-Kommandeur mit 30jähriger Dienstzeit steigt von 4091 auf 5052 Mark, ein patentierter Oberleutnant mit 35jähriger Dienstzeit von 5442 auf 6546 Mark, falls er nicht Regiment-Kommandeur ist. Als Regiment-Kommandeur erhält er für die Folge — gleichfalls eine 35jährige Dienstzeit vorausgesetzt — an Stelle der bisherigen 6236 Mark eine Pension von 7059 Mark. Bei einem Brigadekommandeur mit 40jähriger Dienstzeit ist nur ein Anstieg von 381 Mark (9387 statt 9006).
Man sieht, daß durchweg recht erhebliche Verbesserungen eintreten, welche wohl geeignet sind, den Andrang zur Offizierslaufbahn zu heben. Bei den Teilnehmern der Feldzüge, auf welche das Gesetz ja Anwendung findet, werden die Erhöhungen teilweise etwas geringer sein, da bei diesen Offizieren die zuletzt bezogenen Gehaltsgebühren, welche mehrfach geringer sind als die jetzt gültigen, der Pensionsberechnung zugrunde gelegt werden.
Die Verbesserung, welche bei den kommandierenden Generalen und den Divisionskommandeuren eintritt, ist nur eine Konsequenz der Aenderung des Reichsbeamtengesetzes wonach für die Folge die Bezüge über 12 000 Mark, welche bisher nur zur Hälfte bei der Pensionierung in Betracht gezogen wurden, voll zur Anrechnung kommen. Die Dienstzulagen der erwähnten Dienstgrade sollen jedoch, abweichend von diesem Grundsatz, nur zu zwei Dritteln angerechnet werden.
Ein sehr hoch zu veranschlagender Vorteil des neuen Gesetzes besteht schließlich darin, daß Offizieren in hilfsbedürftiger Lage vom Hauptmann einschließend abwärts Pensionsbeihilfen bis zur Erreichung eines bestimmten Gesamteinkommens gewährt werden können. Dieses Gesamteinkommen ist für den Leutnant auf 1200 für den Oberleutnant auf 1800 und für Hauptleute auf 2400 Mark festgesetzt.
Auch aus dem Mannschafsvorsorgengesetz mögen hier einige Zahlen mitgeteilt werden, welche die wesentlichen Verbesserungen erkennen lassen. Die Renten der gänzlich erwerbsunfähigen Invaliden der Klasse der Gemeinden, Unteroffiziere, Sergeanten und Feldwebel steigen von 396, 432, 468 und 540 Mark auf 540, 600, 720 und 900 Mark und erreichen somit die Höhe des Kriegsinvalidegesetzes. Die Abfindungen des neuen Gesetzes für die noch weiter Geschädigten, nämlich die pflegebedürftigen Invaliden übersteigen mit 864, 924, 1044 und 1224 Mark noch die Höhe für die bisherigen Kriegsinvaliden von 720, 780, 900 und 1200 Mk. Dazu ist die Verfallmehrzulage für alle bisherigen und künftigen Invaliden gleichmäßig auf 27 Mark für jede Verfallmehrzulage festgesetzt worden. Bei besonders schwerem Siechtum beträgt die Entschädigung eines Soldaten 1188 Mark jährlich.
Kapitulanten mit 18jähriger Dienstzeit erhielten bisher als Sergeanten 180, als Feldwebel 252, als Stabsjohofsen

321 Mark und werden künftig 360, 450 und 518 Mark erhalten und die Höchsten bereits nach 35jähriger Dienstzeit mit 720, 900 und 1575 Mark erreichen. Die Fürsorge für die nicht alsbald in dem Zivildienst zur Aufstellung kommenden Kapitulanten mit geringerer als 12jähriger Dienstzeit und für die ohne Versorgungsanspruch entlassenen Soldaten bestätigt sich in einer besonderen Rente. Die Zahlung der Rente während der Anstellung im Zivildienst ist gleichmäßig geregelt und sichert allen mehr als 20 v. H. erwerbsunfähigen Invaliden also den bisherigen teilweise erwerbsunfähigen Invaliden den dauernden Fortbezug der mehr als 20 v. H. der Rente zuerkennbaren Beträge und sorgt auf diese Weise besonders für diejenigen Fälle, in denen das Leiden sich steigert, so daß schließlich Bezüge von 216, 240, 288 und 360 Mark neben dem Zivildiensteinkommen gezahlt werden können. Den Kapitulanten von mindestens 18jähriger Dienstzeit wird die Dienstrente sogar bis zur Einkommensgrenze von 2000 Mk. gezahlt, was von den Unterbeamten besonders freudig begrüßt werden dürfte. Auch nach dem Ausscheiden aus dem Zivildienst ist für diejenigen Invaliden besonders gesorgt, welche ihre Höchsten Pension nicht erreichen konnten. Schließlich können nach den Vorschriften des § 46 die bisherigen gänzlich und größtenteils erwerbsunfähigen Invaliden bei einem gewissen Mindesteinkommen Unterstützung erhalten.
Die Abfindungen des Gesetzes sind durchgehend höher als gleich geschädigte bürgerliche Arbeiter solche nach den bestehenden Gesetzen erhalten können, wenn man von einzelnen gewerblichen Arbeitern absteht. Für die Kapitulanten sind so nennenswerte Vorteile geschaffen worden, daß das Gesetz auf den Unteroffiziersstand der Armee nur auf das vorteilhafteste einwirken wird.

Öertliche Angelegenheiten

Auszeichnungen. Der landwirtschaftliche Kreisverein im Erzgebirge hat Herrn Gemeindevorstand und Gutbesitzer Heinrich Riedel in Bärenwalde in Anerkennung seiner langjährigen und erfolgreichen Tätigkeit als Vorsitzender des landwirtschaftlichen Vereins daselbst die silberne Staatsmedaille sowie den Herrn vormaligen Gutbesitzern Hermann Tröner, Hermann Dörfel und Fried. Hermann Wolf in Bärenwalde in Anerkennung ihrer langjährigen und bewährten Mitgliedschaft im genannten Verein das Ehren Diplom: für Verdienste um die Landwirtschaft im Königreiche Sachsen zuerkannt und am 5. d. M. bei der Feier des 50jährigen Jubiläums des landwirtschaftlichen Vereins Bärenwalde überreicht. Gleichzeitig wurden vom Jubelverein noch 5 Mitglieder mit Ehrendiplomen für langjährige Mitgliedschaft ausgezeichnet. Außerdem erhielten Emil Wert aus Hartensdorf für 10jährige treue Dienste bei Herrn Gut- und Pflanzbesitzer Schumann in Bärenwalde das Ehrenzeugnis und Emma Turbanitz geb. Fröhlich aus Bärenwalde für 19jährige treue Arbeit bei dem vorgenannten das Anerkennungsdiplom ausgehändigt, welchen bei dieser Gelegenheit von ihren Dienstherren noch ansehnliche Geldgeschenke spendet wurden.

Beyerfeld. Am 5. d. M. beging der bei der Firma Heinrich Friedrich angestellte Reisende, Herr Wilhelm Rudolph, sein 50jähriges Geburtsjubiläum. Herr Amtshauptmann Demmering überreichte dem Jubilar das ihm von Sr. Majestät dem Könige in Anerkennung seiner seltenen Treue verliehene Albiachtskreuz. Von seiner Firma und von seinen Kollegen wurde Herr Rudolph reich beschenkt. Die zahlreich von nah und fern eingehenden Glückwünsche bewiesen, daß es der Jubilar verstanden hat, sich die Liebe und die Achtung aller zu erwerben.

Beierfeld. Der am 1. Juni fällig gewesene 2. Termin Gemeinde-Anlagen ist bis zum 29. Juni zu bezahlen. Alsdann beginnt das Zwangsversteibungsverfahren.

Die Ordensvereinnahme.
Riedel.

Die diesjährige Abrechnung an den Staatsstraßen soll gegen sofortige Bezahlung verpachtet werden und zwar:

Dienstag, den 12. Juni nachmittags 1/3 3 Uhr
in der Restauration zum Bürgergarten in Aue
für die Straßen zwischen Schneeberg und Griebbach, zwischen Bouter, Aue und Schneeberg und in der Flur Belle und

Dienstag, den 19. Juni vormittags 1/10 10 Uhr
im Hotel zum Schiffschen Hofe in Schwarzenberg
für die Straßen bei Schwarzenberg, Erla, Grünstädtel, Bouter und Raschan.
Schwarzenberg, den 2. Juni 1906.

Rönlige Straßen- und Wasser-Beaufsichtigung.

Mit Genehmigung der Rönlichen Amtshauptmannschaft Schwarzenberg vom 5. Mai ds. Js. Nr. 943 A wird der bisher am Oberförstereigebäude Johanngeorgenstadt angebrachte Aufhängekasten für amtliche Bekanntmachungen an der Straßenseite des Forsthauses Steinbach angebracht werden.
Johanngeorgenstadt, am 8. Juni 1906.
Die Polizeiverwaltung der Staatsforstrevierverwaltung.

Staatsforstrevier Schönheide. Straßensperrung.

Wegen vorzunehmender Massenschüttung wird die Muldenstraße von der Neuberger Fabrik bei Rautenkranz bis zur Muldenbrücke bei Wisenhaus a. d. M. vom 11. bis mit 23. Juni s. c. für allen Fahrverkehr gesperrt und der letztere auf die alte Rautenkranz Straße verwiesen.
Rönliche Forstrevierverwaltung Schönheide, am 8. Juni 1906.

Standesamtliche Nachrichten von Gartenstein vom 1. bis mit 31. Mai ds. Js.

Geboren ein Sohn: dem Schneider Friedrich Wilhelm Bilz — dem Wäschereipper Heinrich Bernhard Kana — dem Wäschefaktor Othmar Curt Baumann — dem Expediteur Friedrich Ernst Eppold — dem Streckenarbeiter Anton Julius Scheibner. — Eine Tochter: dem Wäschereipper Gustav Otto Enghardt — dem Wäschereipper Johann Gottlieb Goert — sowie ein uneheliches Mädchen.
Todesfälle: Der Wäschereipper Curt Hermann Enghardt mit der Tischlerei-Meisterin Witwe Anna Bertha Göberitz, geb. Scheibner, beide von hier.
Bestorben: Die Invalidenrentnerin Johanne Theresie verw. Werber, geb. Eckhardt, 70 J. 9 M. 9 T. alt — Martin Eich, Sohn des Wäschereippers Ernst Richard Härtel, 1 M. 21 T. alt — die Altersrentenempfängerin Johanne Christiane verw. Heydel, geb. Köhlich, 82 J. 6 M. 2 T. alt — Johanne Eula, Tochter des Fabrikarbeiters Adolf Emil Schubert, 1 J. 1 M. 1 T. alt — der Braumeister Theodor Clemens Pauloid, 58 J. 4 M. 28 T. alt.

Mitteilungen für das Trinitatisfest

Verstorb. Form. 9 Uhr Heiliggeistesdien. Nachm. 2 Uhr Rindergebetstern.
Kewell. Form. 8 Uhr Beichte und Peter des heil. Abendmahles. 9 Uhr Hauptgottesdienst. Predigt über Röm. 11, 33-36. Nachm. 1 Uhr Missionstag: über Heidenmission (Text: 1. Joh. 4, 12-16). Nachm. halb 3 Uhr im Besale des Pfarrhauses Friedensgottesdienst, insbesondere für die Kleinen. Unterredung über Joh. 2, 1-5. Abends halb 9 Uhr im Besale des Pfarrhauses Bibelstunde. Auslegung von 1. Könige 21, 22-29.
Mittwoch, den 13. Juni abends halb 9 Uhr im Konferenzsaal des Pfarrhauses ev.-luth. Junglingsverein. Bibelbesprechung über Mark. 5, 11-21.
Donnerstag, den 14. Juni abends halb 9 Uhr im Konferenzsaal des Pfarrhauses ev.-luth. Jungfrauenverein. Bibelbesprechung über Joh. 8, 1-11.

Der Großherzog von Mecklenburg-Schwerin hat Herrn Emil Bremer, Mitinhaber der Firma J. G. Bremer Rönliche Hofpianosofabrik, Leipzig, das Prädikat eines Großherzoglichen Hoflieferanten verliehen.

Unverdaulichkeit, die Geißel der Menschheit, durch die die meisten andern Krankheiten entstehen wird durch Anwendung von Ferrromanganin in kurzer Zeit beseitigt und der normale Gesundheitszustand wiederhergestellt. Es gibt kaum eine Familie, in der Ferrromanganin nicht ein hochgeschätztes Hausmittel ist. Preis Mk. 2.50 die Flasche, in Apotheken zu haben. Ferrromanganin enthält: Eisen, 0.5 Mangan, 0.1, Zucker 18, Alkohol und Cognac 15, Rest dest. Wasser und arom. Bestandteile.



Vertretung für Aue und Umgegend Hugo Böhm, Landesprodukt en gros, Aue i. Ergsb.



Allewählige Nahrung für Kinder, Kranke, Genesende, Verwundet u. besesslich, Maripos, Brechdurchfall, Darmkatarrh.

Wahl-Restaurant der Gewerbe- und Industrie-Ausstellung Zwickau. Theater-Variété.

Alle 14 Tage ein neues Bienen-Programm!
 Nachm. 4 Uhr. Täglich 2 Vorstellungen 2 Täglich. Abends 8 Uhr.
 Nur erstklassige Spezialitäten des In- und Auslandes!
 Vorkauf findet statt bei den Herren Friedr. Maethe, Ecke Georgenplatz, Willy Lucanus, Bathans-Laubgang, sowie an der Theater-Variété-Kasse.
Preise der Plätze: Zu den Nachmittags-Vorstellungen: Parkettloge 1.—, 1. Parkett 0.75, 2. Parkett 0.50, Entree 0.30 A. Jeder Erwachsene ist berechtigt zu den Nachm.-Vorstellungen 1 Kind frei einzuführen. Jedes weit. Kind zahlt 20 1/2 Eintritt. — Zu den Abend-Vorstellungen: Parkettloge 2.—, 1. Parkett 1.50, 2. Parkett 1.—, Entree 0.50 A. An Tagen, an denen das Innere des Hauptrestaurants durch Ausstellungsfeierlichkeiten in Anspruch genommen wird, finden die Variété-Vorstellungen im „Lindenhof“ statt.
 Für jeden einzelnen Spielplan, welcher 14 Tage dauert, werden Passpartouts zum Preise von 5.— ausgegeben, selbige aber haben nur Wochentags Gültigkeit.
H. Biere u. Weine! Warme u. kalte Speisen!
 Ergebenst **Brans Beyer**, Besitzer des Variété Lindenhof, Zwickau.

Für Industrie und Landwirtschaft

Liefert **R. WOLF** MAGDEBURG-BUCKAU

fahrbare und feststehende Satteldampf- und Patent-
Heissdampf-Lokomobilen bis zu 500 Pferdestärken.
 Wirtschaftlichste, dauerhafteste und zuverlässigste Betriebsmaschinen der Neuzeit.
 Leichtes Wartung.
 Verwendung jedes Brauzmaterials. Verwertung des Abdampfes. Grosser Kraftüberschuss.
 Filiale in Breslau, Kaiser-Wilhelmstrasse 66.

Sie werfen Geld fort!
 wenn Sie immer Ihre Zigarren zu teuer einkaufen. Kaufen Sie nur **Marke „Union“** patent meine beliebte annt. geschäftl. 500 Stück nur 7 Mk., 1000 Stück nur 13 Mk. franco gegen Nachnahme. Sie werden viel Geld sparen Garantie: Umtausch od. Zurücknahme. Über 2000 Anerkennungen von Pfarrern, Lehrern, Förstern, Landwirten, Händlern etc. Bestellen Sie bitte sofort postfrei ins Haus 500 Stück für 7 Mk., 1000 Stück für 13 Mk. bei der Zigarrenfabr. **Rudolf Tesch**, Neustadt b. Danzig, Postf. 34.

Für den Spottpreis von nur **3.90 Mk.** erhalten Sie einen lam. sprechenden, musizierenden **Phonograph**. Halbes 1.—, 1.25, 1.50 A.
Waldemar Fahrver-Kaufmann
Waldemar
 Inhaber Franz Juleger
 Zwickau, Georgenplatz.
 Telefon 637.

Ich verwende für Wäsche und Hausbedarf nach wie vor die beliebte **Elfenbein-Seife mit Elefant**
 von **Günther & Kaufner** in Chemnitz-Kappel.
 In fast jedem Materialwaren-, Seifen- und Drogeriegeschäft zu haben.

Feinste **ohra** Delicatess-**argarine**
 zum Braten, Backen und Kochen sowie auf Brot gestrichen.
 Vollkommenster Ersatz für beste Butter Grösste Sparsamkeit im Gebrauch.

Gasmotore.
 Deutzer, 1 Stück 8 HP (mit Kreuzkopfführung) 2
 1 4 HP (auch zu Benzin verwendbar)
 beide noch gut erhalten, verkaufen billigst wegen elektrischer Anlage.
Julius Bleyer & Co., Falkenstein i. B.

Häuser-Verkauf.
 Ich bin geneigt, meine in gesunder Lage in Niederschlesien befindlichen **Wohnhäuser** unter sehr günstigen Bedingungen preiswert zu verkaufen.
Stina verto. Otto, Niederschlesien.

Trinkt
BIIZ
 Bierfabrik, Schwarzenberg a. Sa.
 Weinvertrieb Gels & Schütze Nachf.

SACK-LEIPZIG
 Besorgung u. v. w.

Amerik. Brillant **Glanz-Stärke** mit Schutzmarke **Globus**
 gibt die schönste Plattwäsche
Distret
 Radikalmittel gegen Wangen, Schwaben, Haut- u. Kopfläuse
 Flaschen 50 und 100 1/2.
 Dodins Mottenpulver 10 1/2.
 Dodins Blumendünger 10 1/2.
 Dodins Möbelpolitur 30 1/2.
 Parter Teint — Schöne Hände!
 Dorax-Seife Manus 40 u. 20 1/2.
 Eugen Härtel, Schneeberg.
 H. Uhlmann, Böhmitz u. in Apotheken u. Drog. des Erg.

Wellausst. St. Louis 1904. Höchste Auszeichnung. Grand Prix.
GLOBUS-PUTZ-EXTRACT
Globus Putz-Extract
 putzt besser
 als jedes andere Metall-Putzmittel.

Globus Putz-Extract
 putzt besser
 als jedes andere Metall-Putzmittel.

Ein geräumiger Laden mit Wohnung in Niederschlesien, an der Hauptstrasse gelegen, welcher sich zu jedem nur denkbaren Geschäft eignet, wird für 1. Oktober d. J. mietfrei.
Stina verto. Otto, Niederschlesien.

Annahmestelle der rühmlichst bekannten Thüringer Kunstfärberei Chem. Wäscherei Königsee bei **Therese Born, Schneeberg, Hildeg. Zierold, Schwarzenberg.**

Mosaik-Würfel für Fußwege u. Plätze 4-8 cm groß liefert **Baumeister A. A. H. S. S. Dresden, Königsbrüderstr. 22.**

Verlangen Sie stets **Wasser und Schuppen** Fabrikmarke **Rippel.**

Wäschewaschmaschinen für jeden Bedarf, unbedenklichstes bestes Fabrikat liefert **Paul Thiele, Wäschewaschmaschinenfabrik, Chemnitz, nur Hasemannstrasse 11. — Langjährige Garantie. — Retenzahlung gestattet. 1**

Unterfuchung eines jeden „Armen“ ist unbedingt nötig, wenn derselbe trübe ist oder absetzt. Wer hat Schmerzen und Brennen b. Wasserlassen, schlechte Verdauung, irgendwelche innere Schmerzen, wer will wissen ob er ein Weib hat — der sende seinen Morgen-Urin mit Rücksendung a. d. Chem. Laboratorium des **Chemikers H. Otto Dübner**, bereitigt zum Betriebe einer Apotheke, Dresden-N., Büchelstr. 47. Nie erlöschl. Vertrauensgen werden sicher erloant. !!

Wagenleidenden telle ich aus Dankbarkeit gern und unentgeltlich mit, was mir von jahrelangen qualvollen Magen- u. Verdauungsbeschwerden geholfen hat. **H. Hoff, Schwestern Schwesternhaus b. Frankfurt a. M.**

Wahls wäscht am besten
Geb. Pränlein, besch., d. franz. sucht Vandaufenth., wo es im Hause mit tätig sein, ev. die Beaufsichtigung der Schularbeit. grös. Kinder mit übern. kann. Adr. unt. **N. S. 75** an die Exp. d. Bl. in Schwarzenberg.

Wederer tüchtige Stellmacher werden für sofort oder später gesucht.
Schl. Waggonfabrik Werden.
 Witten-Darlehne v. 100 Mk. an, auch bei Materialrückblg., gibt coul., distret u. schnellstens **E. A. Müller, Berlin W. 57, Waisenstrasse 10.** Viele Dank für. (Küchtl. erb.)

Ein starker Dachshund zu kaufen gesucht. Offert. unter **S. 5** an d. Exp. d. Bl. in Schwarzenberg.

Brandler schänkt: vera. Binnerling, Webergasse.
Sagerdier schänkt: Maurer Betzelt, Anhang.

Inventur-Räumungs-Ausverkauf.
 Zwickau, Wilhelmstr. 8.
200 Stück Wasch-Kleiderstoffe
 Meter nur 35 Pfg.
Woll-Muffelserie Serie III
 Meter 50 Pfg.
Woll-Muffelserie Serie II
 Meter 70 Pfg.
Große weiße Bettdecken
 Stück nur 2 Mark.
Kleider-Stoff-Reste.
 Meter 50, 75 u. 100 Pfg.
50 Stück 75 cm breite, gute Hemden = Flanelle
 Meter 35 Pfg.
50 Stück weisse Pique-Barehente zu Jacken
 Meter 35 Pfg.
Ein grosser Posten Stepp-Decken
 Satin und Normalfutter,
 Stück nur 3 Mk.
Ein Posten gute, bunte Bettzeuge
 Meter nur 35 Pfg.
Bettzeug- und Inlett-Reste.
Große Posten Jaden-Neste
 2 Meter 70 Pfg.
Große Wäsche-Posten:
Tischtücher Std. von 50 Pfg. an.
Servietten Dgd. 3 Mk.
Schöne Wäsch-Unterröcke
 Stück von 150 Pfg. an.
Wäsch-Blusen
 Stück von 100 Pfg. an.
Weisse Nips = Kostüm = Röcke
 Stück nur 2 Mk.
Ein Posten Vinoleum,
 schöne Muster, 2 Meter breit,
 Meter von 180 Pfg. an.

Tüchtiges, solides Hausmädchen bei hohem Lohn gesucht für sofort oder später.
Frau Gättenweiser Plattner, Agl. Blausarbenwerk Oberschlesien.

Ein Holzdreher, welcher in allen Arbeiten bewandert ist, wird in 14 Tagen gesucht. — Verheiratete können auch Wohnung erhalten.
 Nähere Auskunft erteilt **H. Schaffhäuser, Neustadt.**

Ein tüchtiger, selbständiger, auf Einfach- und Walzen-gatter vollständig vertrauter **Brettschneider** findet bei hohem Lohn sofort dauernde Beschäftigung bei **Ernst Bollner, Stuhlfabrik, Aue.**

Jüngeren Friseurgehilfen sowie einen Lehrling sucht sofort **Franz Schumann, Friseur und Perrückenmacher, Schmittschau, Werdauerstrasse Nr. 40.**

Zwickau,
Willemsstraße 15/17.

Friedrich Meyer

Zwickau,
Rygenstraße 16/18.

Bestes Kaufhaus Zwickaus, des Erzgebirges und des Vogtlandes für Seidenwaren, Modewaren, Ausbeute und Konfektion.

Von Montag an verkaufe ich
in den Abteilungen für **Seidenstoffe, Kleiderstoffe, Waschstoffe, Möbelstoffe, Gardinen, Posamenten** u. mehrere

Tausend Reste

solche Konfektion, Tricotagen, Strümpfe, Handschuhe, Korsetts u. welche sich während des lebhaften Saison-Geschäftes angehäuft haben,
zu sehr billigen Preisen.

Vorteilhafte Spezialangebote nur solange Vorrat vorhanden:

Ein Posten Waschkleider 8 Meter 3 —, 3.50
Ein Posten Organdys früher 1.00 jetzt —.75, —.90, —.95
Ein Posten Cattunreste 2 Meter —.60
Ein Posten Indigoreste 2 Meter —.80
Ein Posten Halbblamareste 3 Meter —.90
Ein Posten engl. Woll-Blusenstoffe 1 Meter nur M. 1.20
Ein Posten 84 cm Pa. Els. Stangenleinen zu Bezügen 50 Pfg.
Ein Posten 130 cm Pa. Els. Stangenleinen zu Bezügen 80 Pfg.
Ein Posten Elsasser Lousianaluche für Bische M. nur 38 und 42 Pfg.

Ein Posten Jacketts zur Hälfte des regulären Preises
Ein Posten Costumes in anliegender u. Boleroform Stück von M. 11.— an
Ein Posten Staubmäntel in allen Größen u. Farben von M. 5.75 an
Ein Posten Costumeröcke, Sportröcke in engl. Stoffen, sowie reiche Treppengarnituren von M. 3.50 an
Ein Posten Wollmousseline-Blusen in reizenden eleganten Verarbeitung von M. 5.50 an
Ein Posten Waschblusen in Augusta, Zephyr, Seinen, Percal, Satin u. M. 1.60 an
Ein Posten Waschkinderkleider in gem. Stoff, Seinen, Zephyr, Mousseline u. in allen Größen und Breiten an
Ein Posten Damen-Unterröcke reich garniert von M. 1.40 an

Ein Post. waschechte Kaffeedecken Stück nur M. 1.40
Ein Post. grosse Badetücher Stück nur M. —.90
Ein Post. Wirtschaftsschürzen mit Bolant Stk. nur M. —.50
Ein Posten Korsetts zur Hälfte des Preises
Ein Posten Damenzwirnbandschuhe Paar 15, 22, 30, 35, 40 Pfg.
Ein Posten baumwoll. Herren-Reissocken Paar 20, 35, 42, 48 Pfg.
Ein Posten eleg. geringelte Damenstrümpfe, schwarz und farbig, Paar nur —.50 Pfg.
Ein Post. Florstrümpfe, ganz durchbrochen, in allen Farben, Paar n. —.85 Pfg.

1 Posten abgepaßte Roben in indisch Mull, Mull Broché und Boile **zur Hälfte des Preises.**

Sächsische Rentenversicherungs-Anstalt zu Dresden.

Versicherung von sofort beginnenden und aufgeschobenen Renten. Besonders vorteilhaft für Kinder und jüngere Leute. Kleine Einlagen gewähren für spätere Lebensjahre hohe Renten.

Sicherste und beste Altersversorgung. Nähere Auskunft kostenfrei durch die Geschäftsstelle: **Reinhard Jacob** in Schwarzenberg.

G. Klopfer's Atelier

für künstl. Zahnsetz, Zahnziehen, Plombieren, Zahneinlagen. — Diplombiert: Paris 1900. —
Sprechstunde: Wochentags Vormittag 8—1 Uhr. R. u. mittig 2—4 Uhr. Sonntag Vormittag 8—1 Uhr.
Aue, Schnebergerstr. (Gross Schuer Platz Nr. 2.)

Rohrgewebe, Eisenträger, Cementdielen, Gipsdielen, Kalk, Klinkerplatten, Mosaikplatten, Portl.-Cement, Dachpappen, Isolierpappe, Goudron, Teerprodukte, Karbolium, Glasbausteine etc. etc.

empfehlenswert billigt
E. L. Marugg Nachf., Aue.
Inh.: Otto Götz.



Gebrüder Grässler, Bau- u. Kunstschlosserei, Lauter i. S.

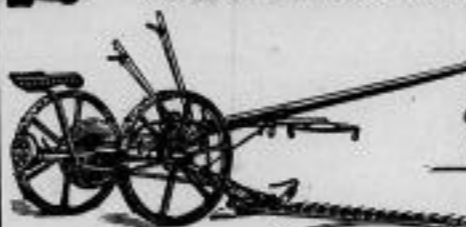
Anlagen von Abfließleitungen, Umänderung und Prüfung älterer Anlagen mit den neuesten Apparaten, Anfertigung von Treppen, Brüst., Balken, Gärten, Grabstätten und Lösen, Fertigstellung ganzer Bauten u.
Kostenanschläge umsonst! Preise wächtig! Ausführung solid!

Gebaggerten Muldensand

hat billigst abgegeben
Julius Gohs, Stein, Erzgeb.

Was braucht man jetzt noch viel nötiger als Geld?
Antwort in nächster Nr.

Mähmaschinen



f. Gras u. Getreide vorzögl. bewährt. Pferdebesitzer D. R. G., Handschlepprechen Heuwender neuest. Konstrukt. empf. bill.

G. Hofmann, Dittersdorf b. Böhmth, Fabrik und Lager aller landw. Maschinen. Erfahrene u. Reparaturen prompt.

Mey's Stoffwäsche



ist billig, praktisch, elegant, von Leinwandwäsche kann sie unterscheiden und im Gebrauch ausserordentlich vorteilhaft.



Vorrätig in Schneeberg bei: Ad. Geyer & Sohn, F. G. Steinmüller u. Wilh. Günther — in Aue bei: Max Babra, Moritz Dürr Nachf. Gust. Hergert (en gros u. en détail) und Max Goldt, in Schwarzenberg bei R. G. Tag.

Man hüte sich vor Nachahmungen, welche mit ähnlichen Etiketten, in ähnlichen Verpackungen und größtenteils auch unter denselben Bezeichnungen angeboten werden, und fordere beim Kauf ausdrücklich **echte Wäsche von Mey & Co.**

Kalkwerk Wildenan.

Beste Qualität, empfiehlt sich für alle Bauarbeiten.
Betz-, Gran- und Dünge-Kalk
E. G. Gumpel.

4 Cambrie und Madapolam

einfach und doppelt, haben bei guten Wäshen dauernd gegen kontraktliche Verpflchtung auszugeben
Becker & Tribelhorn, Plauen.

Zu verkaufen

ist eine gebrauchte Wäshemangel bei **Reinhard Epperlein, Wildenan** bei Schwarzenberg.

Hausverkauf.

Veränderungshalber ist ein Haus mit 6 Akder, Feld, Wiese und Inventar zu verkaufen.
Ober-Zichenau Nr. 112.

Unsere seit 7 Jahren von Herrn Arno Landmann bewohnte

Villa

mit schönem, großen Garten haben wir ab 1. Dezember d. J. anderweitig zu vermieten.
Weiche & Schöner, Bauten.

Gutsverkauf.

Ich bin geneigt, mein in der Nähe von Schwarzenberg befindliches Gut **mit nach Schankwirtschaft**, bestehend aus 13 Akder Feld und Wiese, sowie 2 Akder Hochwald, alles in bestem Zustand befindlich, mit und auch ohne Zubehör sofort zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. in **Schwarzenberg.**
Verantwortlich für den Inseratenteil: **E. Georgi, Schneeberg.**

Zu Konturje Ratteht in Aue sind now folgende Maschinen billig abgegeben: Starke Blechpressen, Eisen-Schneider, Pressen, Ausschneidemaschinen, Schraub-Flöße, div. kleine Werkzeuge.
Der Ausverkauf wird am 15. Juni 1906 geschlossen.
Der Konturjeverwalter:
Rechtsanwalt Raabe.

Verbot.

Unterzeichnete verbieten hierdurch (auch Kindern) das Betreten ihrer oberhalb des neuen Teiches in Wildenan gelegenen Wiesen. Uebertretungen werden ohne Ansehen der Person zur Anzeige gebracht.
Reel, Meier, Köhner, Schindler, Rödel.

Gras- und Klee-Verpachtung.

Donnerstag, den 14. Juni a. c. soll die anstehende **Gras- und Kleezung** auf circa 11 Akder Felder und **3 Akder Wiesen**

öffentlich parcellenweise unter den bekannt zu gehenden Bedingungen und einer Anzahlung von 1/3 der Ertragssumme verpachtet werden.
Zusammenkunft: Vorm. 10 Uhr am Königl. Forsthaus zu Obermittweida (Nitzschhammer).
Obermittweida (Nitzschhammer), am 5. Juni 1906.
Bräuner, Besitzer.

Ziegelei-Arbeiter

werden angenommen
Dampf-Ziegelei Wildenan bei Schneeberg.

Einige Erdarbeiter

finden Beschäftigung bei **Gebrüder Fischer, Erzgeb. Ziegeleiwerke, Aue.**

2 tüchtige Bau-Klempner

werden zum sofortigen Antritt gesucht.
Hugo Dietz, Klempnerstr., Bauten.

2 Mianrer

gesucht.
Schneidmüller Gartenstein.

1 Holzschnitzer u. 1 Pappmachter

per sofort bei hohem Lohn gesucht.
Eduard Wühling Nachf., Holzpappfabrik, Ober-Sachsenfeld.

Einen jüngeren, zuverlässigen Fleischergesellen

sucht zum baldigen Antritt
Oswald Berger, Fleischer in Wildenan b. Schwarzenberg.

Suche einen tüchtigen Gesellen

für sofort als Aushilfe.
H. G. Meißner, Schmiedemeister, Rittersgrün.

Zwicker, Abjagfräiser u. Ausglaser

für dauernde, gutlohnende Arbeit sofort gesucht.
E. H. Herrmann, mech. Schneidfabrik, Wolfenstein i. S.

Leipziger Hypothekenbank.

Subskription

auf
Mk. 2,500,000.— 4 % Hypothekenbank - Pfandbriefe Serie XI,
unkündbar bis 1914.

Die Leipziger Hypothekenbank legt von ihren an den Börsen zu Leipzig,
Berlin und Dresden regelmäßig notierten
4 % Pfandbriefen Serie XI, unkündbar bis 1914,
Nom. Mk. 2,500,000.—

zur Zeichnung auf.

Die Pfandbrief-Serie XI ist eingeteilt in 15 Abteilungen von je Mk. 1,000,000.—,
deren Nummern durch alle Abteilungen fortlaufen. Die Abschnitte sind ausgefertigt
zu Mk. 5000, Mk. 2000, Mk. 1000, Mk. 500 und Mk. 200 und tragen Januar/Julii-
Coupons. Stücke zu Mk. 200 sind zur Zeit vergriffen.

Eine Verlosung dieser Pfandbriefe findet nicht statt. Die-
selben können vom Jahre 1914 ab ganz oder in einzelnen Abteil-
ungen zur Rückzahlung gekündigt werden.

Für die Sicherheit dieser Pfandbriefe hinsichtlich des Kapitals und der Zin-
sen hat die Leipziger Hypothekenbank in gleicher Weise, wie bei den übrigen
Pfandbrief-Serien mit ihrem gesamten Vermögen, insbesondere mit den in das Hypo-
thekenregister eingetragenen Hypotheken, Wertpapieren und Geldern. Am 31. März
1906 waren vorhanden Mk. 133, 438, 454.25 ins Hypothekenregister eingetragene
und Mk. 3, 519, 655.39 freie Hypotheken. Dagegen waren an diesem Tage Mk. 132,
637, 40— Pfandbriefe im Umlauf. Das voll eingezahlte Aktienkapital beträgt
Mk. 10,000,000.—; die drei Reservefonds weisen Mk. 2,339,011.05 auf, wovon am
31. März 1906 Mk. 1,919,867.95 in Staatspapieren und Leipziger Stadtanleihe ange-
legt waren.

Die Pfandbriefe werden von dem zugleich die Staatsaufsicht ausübenden
Treuhänder mit der Bescheinigung versehen, daß sie durch die in das Hypotheken-
register eingetragenen Hypothekenforderungen gedeckt sind.

**Sämtliche von der Leipziger Hypothekenbank ausgegebenen
Pfandbriefe, also auch Serie XI, sind zur erstklassigen Beleihung
bei der Deutschen Reichsbank, bei der Königlich Sächsischen Lot-
terie-Darlehenskasse und bei der Städtischen Sparkasse zu Leipzig
zugelassen.**

Die Zeichnung findet statt:

Mittwoch, den 13. Juni 1906

während der üblichen Geschäftsstunden in Aue i. S. bei dem Chemnitzer Bank-
Verein, Filiale Aue, sowie bei den übrigen bekanntgegebenen Zeichnungsstellen.

Der Zeichnungspreis ist auf 102,50 % festgesetzt abzüglich Stückzinsen
vom Abnahmetage bis zum 30. Juni a. c., sofern die Abnahme vor dem 1. Juli a. c.
erfolgt, und zusätzlich Stückzinsen vom 1. Juli a. c. bis zum Abnahmetage, wenn die
Abnahme nach dem 1. Juli a. c. geschieht. Schlußschein-Stempel geht zu Lasten
des Zeichners.

Die Abnahme der zugeteilten Stücke hat gegen Zahlung des Preises nach
Wahl des Zeichners in der Zeit

vom 18. Juni bis 31. Juli 1906

zu erfolgen.

Bei der Zeichnung ist auf Verlangen der Subskriptionsstelle eine Kautions
von 5 % in bar oder in börsenmäßigen Wertpapieren zu hinterlegen.
Die Zuteilung bleibt dem Ermessen jeder einzelnen Zeichnungsstelle vorbehalten.
Leipzig, den 9. Juni 1906.

Leipziger Hypothekenbank.

Schützenhaus Aue. Schützenhaus Aue.

Sonntag, den 10. Juni von nachm. 3 Uhr ab

großes Sommerfest.

veranstaltet von dem unterzeichneten Verein.
Von 5 Uhr an findet der **Football** statt.
Nebenall findet man Gelegenheit wertvolle Gegenstände
durch die vielseitigen Veranstaltungen zu gewinnen.
Die Kinder stellen zum Festzuge mit Musik und Lam-
bourzug nachmittags 1 1/2 Uhr im B. auerengarten und erhält
jedes teilnehmende Kind gegen vorherige Abentrichtung von
25 & 3 Geschenke eingehändig.
Mit Rücksicht darauf, daß der Nettogewinn einem edlen
kameradschaftlichen Zwecke zuzuführen soll, erlauben wir uns
die Herren Ehrenmitglieder, sämtliche Kameraden der Br-
udervereine des Quartals einschließlich der Kampfunter-
stützung, ebenso eingeführte Gäste nebst Frauen und
Kinder hierdurch zur regen Beteiligung freundlichst einzu-
laden. Der **Regl. Sächs. Militärverein i. Aue.**

Schützenhaus Schwarzenberg.

Geehrte Mitglieder nebst Frauen werden gebeten,
Dienstag, 12. Juni abends 8 Uhr
zu erscheinen.
Spielklub „Ehrlich“.

Gasthof Förstel-Langenberg.

Heute Sonntag (Klein-Pfingsten) findet wie üblich das
Vogelschiessen, verb. mit grossem Konzert,
statt und empfehle gute Biere und Speisen.
Es ladet freundlichst ein **Max Sperling.**

Gasth. z. Löwen, Obersachsenfeld.

Heute Sonntag
öffentliche Tanzmusik.
Es ladet hierzu freundlichst ein **Richard Grimm.**
Ich mache gleichzeitig noch bekannt, daß mein dies-
jähriges **Vogelschießen** am 15 und 16. Juli stattfindet.

Gasthof zur Sonne, Wildenau.

Sonntag von nachm. 4 Uhr an **öffentl. Tanzmusik,**
abwechslend Blas- und Streichmusik. Steht zahlreichem Be-
such nicht entgegen **Sermanns Mat.**

Bad Raschau.

Heute Sonntag ist zur Belustigung des Publikums eine
amerikanische Luftschaukel
aufgestellt.
Nachmittags 4 Uhr **Kaffeegessen eines Riesen-
Eisbällchens.**
Es ladet ergebenst ein **der Besitzer.**

Als Flavierstimmer

empfiehlt sich
Ed. Seifert, Schneberg,
Zwickauerstr. 63.
Hithern jeder Art repara-
riert und stimmt d. D.

**Herrn, die bei Gast-
wirth gut eingeführt sind,
zum Winterkauf einer gef.
gesch. Tischegelbahn ge-
sucht. Ne. her. Grobort-
Schlager. Off. vnt. B. 1473
an Harjentein & Vogler,
K. G. Chemnitz erbeten. 2**

Dritte Deutsche Kunstgewerbe-Ausstellung

12. Mai. Dresden 1906. 31. Oct.
Vollständiger Ueberblick der künstler. Kultur unsrer Tage.
Kunst — Kunstgewerbe — Kunstindustrie
— Volkswohlfahrt. —
— Täglich Konzerte und Veranstaltungen. —
Zügelhof mit vollständigen Einrichtungen.

Gasthof zum Hirsch, Zschopau.

Sonntag **Ballmusik,** verbunden mit **Einzug-
schmaus,** wobei ich mit div. Speisen und Getränken
bestens aufwarte
Freundlichst ladet ein **R. Gabler.**

Schöner Ausflug! Feldschlösschen Zwönitz.

Schönstes Saal- und Garten-Etablissement der Umgegend.
Sonntag von nachm. 3 Uhr an
öffentliche Tanzmusik.
Hierzu ladet ergebenst ein **Ernst Nöhl.**
NB. Mein Saal ist am 24. Juni, 8., 22. und 29.
Juli noch frei!

Gasthof Schönburgisches Haus N.-Altler.

Sonntag, den 10. ds. Mts.
großes Weißbierfest.
Gütigen Besuch steht freundlichst entgegen
Saul Frank.

Etablissement „Centralhalle“ Niederschlema.

Freitag, den 15. Juni
großes Künstler-Konzert u. Ball.

Viehmarkts-Bank.

Abteilung des Chemnitzer Bank-Vereins, Filiale Aue.

Zur Vereinfachung des Geldverkehrs auf dem **Schlacht-
und Viehbofe zu Aue i. Erzgeb.** errichten wir im
Restaurationsgebäude daselbst eine **Geschäfts-
stelle,** bei welcher

an den Viehmarktstagen

Zahlungen vermittelt werden.

Interessenten bitten wir, sich mit uns wegen Eröffnung
eines **Conto's** tunlichst bald während unserer Geschäfts-
stunden:

Vormittag von 8—12 Uhr,

Nachmittag „ 2—5 „

in Verbindung zu setzen.

Chemnitzer Bank-Verein.
Filiale Aue.

Moderne Anzugstoffe jeden Genres

zu außerordentlich billigen Preisen empfiehlt

Richard Ludwig, Aue, Wettinerstr. 21.

Prinzip: **Großer Umsatz, kleiner Nutzen.**

30, freisame Beize jeden
bis August oder September
d. J. eine gutehende
Bäckerei
zu pachten. Späterer Kauf
nicht ausgeschlossen. Offerten
unter **R. 555** an die Exped.
d. Bl. in Schneberg erbeten.

1 Fahrrad

(W. Pfeil) u. eine **Tischler-
Gobeldank** stehen billig zum
Verkauf in Schneberg, Ader
Nr. 638.

Totfischer Walter's

Hühneraugentod,
à 35 Pfg. bei **Wilhelm
Dob, Schneberg, Markt 1.**
Reichelt & Schmeberg,
Grossschloß (Schulz) Gattler-
meister Wladisch, neben der
Feuertwahe.

Für den Sommer **leichte Corsets**
in allen Facons und Preislagen. Auswahlendungen zu
Diensten. **Rich. Kayser, Schneberg i. S.**

Abtschieß - Vögel
in allen Größen,
Sterne, Armbrüste, Schnepper etc.
empfiehlt
**C. F. Schmalfluss, Schneberg,
Spielwarenfabrik.**

Einige junge **Burschen** finden noch dauernde, gut-
lohnende Beschäftigung **b. Eb.**

Der geehrten Einwohnerschaft von **Röhritz und Umg-
gung** gest. Mitteilung, daß ich am hiesigen Orte eine
Schamotte - Ofen - Niederlage nebst **Ofensetzerei**
errichtet habe und bitte ich bei Bedarf um gütige Berath-
sichtigung. Indem ich mich zur Ausführung aller in das
Fach einschlagender Arbeiten, sowie zu Reparaturen und
Ofenkehrten empfehle, zeichne ich mit Hochachtung
**Max Sperber, Röhritz, Auerstraße,
Café Grabner.**



Oswald Colditz,
Aue, Bahnhofstrasse 36.
Größtes Lager in
Fahrrädern
allererster Firmen.
Motorräder,
in Zuverlässigkeit und Leistungen unerreicht.
Alle Zubehör- u. Ersatzteile in nur guter Qualität.
Niedrigste Preise. — Streng reelle Bedienung.
Liefere ferner **Fahrräder** von Mk. 58.— an.
Pneumatiks pro Garnitur,
bestehend in 2 Münteln und 2 Schläuchen Mk. 12.50.
Fahrrad-Laternen von 0.80 Mk. an, usw.
Eigene Reparatur-Werkstatt und Emailier-Anstalt.

Achtung!

Diejenigen Herren, welche sich für Gründung eines
Wiedervereins in Schneberg interessieren, wollen werthe
Adressen unter „**W. B.**“ in der Exped. d. Blattes in
Schneberg bis 15. ds. Mts. nicht eileasen.

Tanzunterricht in Schwarzenberg.

Geehrte Damen und Herren, welche gesonnen sind, an
dem neuen **Ausschuss** teilzunehmen, werden gebeten, sich in
die im „**Schützenhaus**“ ausliegende Liste einzutragen.
Mittwoch, den 13. Juni **erste Stunde.**
P. Westfeld, Lehrer d. h. Tanzkunst.